

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 145.

Dienstag den 26. Juni

1883.

Geschäfts-Eröffnung.

P. P.

Hiermit die ergebene Anzeige, dass ich unter heutigem Datum am hiesigen Platze ein

Kurz-, Woll-, und Weisswaaren-Geschäft 16 Kirchgasse 16

eröffnet habe.

Durch langjährige **Thätigkeit** in dieser Branche, sowie durch **Baar-Einkäufe** bin ich in der Lage, jeder **Concurrenz** die Spitze zu bieten und soll es mein Bestreben sein, mir durch prompte und reelle Bedienung eine dauernde Kundschaft zu erwerben.

Um gültigen Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll

Joseph Ullmann,

16 Kirchgasse 16,

vis-à-vis dem „Neuen Nonnenhof“.

17194

Frische

A n a n a s

eingetroffen bei
17769

C. Bausch, Langgasse 35.

per Pfd.
65 Pfg.

I^a Schmalz per Pfd.
65 Pfg.

17482

Eduard Böhm, 24 Kirchgasse 24.

Außer meinem Colonialwaaren-Geschäft empfehle ich verschiedene Sorten **rothe und weiße Weine**, sowie **Flaschenbier** zu üblichen Preisen. Fr. **Paasch, Friedrichstr. 28.** 17817

1a holl. Matjes-Färinge à 15 Pfg. bei **Jacob Kunz, Ecke der Bleich- und Heleneustraße 2.** 17818

Herrnkleider werden reparirt, gewendet u. gewaschen unter billigster Berechnung **Grabenstraße No. 20, 2 Tr. h.** **M. Kaiser.** 17809

Bahnhof-
straße 20. Zu bekannten billigen
Preisen fertige Betten
u. einzelne Theile, Polster-
möbel und Kastenmöbel,
Bettfedern und Flaumen. Bahnhof-
straße 20. 17794

20 Weilstraße 20

Werden **Küchengeräthe, Lampen,**
Petroleum-Koch-Apparate etc. billig und solid reparirt,
sowie **Blech- und Metallsachen** lackirt.
Daselbst ist ein fast neuer **Kinderwagen** billig zu ver-
kaufen. 17796

Mahagoni-Möbel,

fast neu, sind wegen Umzug billig zu verkaufen. Näheres in
der Expedition d. Bl. 18927

Bekanntmachung.

Donnerstag den 28. Juni c. Vormittags 11 Uhr werden auf freiwilliges Ansehen **10 Sacke Weizenmehl** in der Behausung der Expeditoren Herren J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6 dahier, öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 25. Juni 1883.
17757 Eschhofen, Gerichtsvollzieher.

On cherche une institutrice française connaissant l'allemand à fond. S'adresser entre 4-6 heures Frankfurterstrasse 6. 17690

Immobilien, Capitalien etc.

Ein **schönes Haus** mit 2 Balkons, 3 Wohnungen, Vor- und Hintergarten, schöne, freie Lage, wegzugshalber für 42,000 M. zu verkaufen.

J. Imand, Weillstraße 2. 315

Herrschaftliche Villa

mit feinsten Mobiliar-Einrichtung zu verkaufen.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 17777.

Villa mit 20 Räumen, elegant, Vor- und Hintergarten, im Curviertel, soll wegen Familien-Verhältnisse verkauft werden. Preis 68,000 Mark. **Villa** in der Kapellenstraße mit gr. Obst- und Biergarten, sehr billiger Kaufpreis. Näheres kostenfrei durch **Lud. Winkler**, Schwalbacherstr. 51. 17678

Haus mit Laden, zunächst Langgasse, 18,000 M.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 17774.

Villa, dicht am Curhaufe, mit prächtvollem, schattigen Garten, im Preise von 90,000 Mark zu verkaufen durch

G. Mahr, große Burgstraße 14. 17784

Einige Häuser im westlichen neuen Stadttheile mit schönen Wohnungen, gut rentirend, zu verkaufen.

C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, vis-à-vis Hotel Weiss.

Ein **schönes, gutes Haus** in der **Elisabethenstraße** mit Garten und bewohnbarem Gartenhaus, für ein **Pensionat** sehr passend, wegzugshalber — ganz in der Nähe ein **rentables Haus** mit Balkon, Vor- und Hintergarten, wegzugshalber preiswürdig zu verkaufen durch

J. Imand, Weillstraße 2. 315

Villa am schönsten Punkte des Nerothals für 58,000 Mark zu verkaufen durch **G. Mahr**, gr. Burgstraße 14. 17785

Haus mit 1 Morgen großem Garten, 15,000 M.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 17776.

Elegantes Haus in feiner Lage (ohne Hinterhaus) mit hochherrschaftlichen Wohnungen, welches eine **freie Wohnung** von 9 Zimmern mit Balkon oder einen reinen Ueberschuss von 2200 Mark bringt, zu verkaufen durch

G. Mahr, große Burgstraße 14. 17783

Ein dreistöckiges, **schönes Herrschaftshaus** mit 3 Balkons, Vor- und Hintergarten, schöne Lage, in breiter Straße — **verschiedene rentable Herrschaftshäuser** in der Nähe der Bahn, sowie **Louisen-, Rhein-, Adelsbaid-, Adolphsallee** und deren Nähe zum Verkauf.

J. Imand, Weillstraße 2. 315

Bauplätze für Villen, schönster Punkt, prächtvolle Aussicht, doch gleich am Curhaufe und der Stadt, Preis per Ruthe 300 M., zu verk. d. **G. Mahr**, gr. Burgstraße 14. 17786
3500 Mark auf zweite Hypothek, so gut wie erste, gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 17778

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Gediegene Colporteur können sich an einem neuen Unternehmen beteiligen. Capital nur unbedeutend erforderlich. Offerten unter W. O. 60 befördert die Exped. d. Bl. 17811

Eine gesunde Frau zum Aufstellen eines Kindes gesucht. Näheres Saalgasse 2 bei Frau Reich. 17801

Verloren, gefunden etc.

Ein **Trauring** wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben Louisenstraße 26. 17638

Ein **Ohrring** verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung in der Expedition. 17831

Verloren am Samstag Abend auf dem Wege vom Theater nach dem Geisberg eine **Vorgrunette**. Gegen Belohnung abzugeben **Neuberg 5**. 17785

Entflogen

am Sonntag Nachmittag ein **Kanarienvogel** (gelb mit grauem Schopf). Der Wiederbringer erhält eine Belohnung Ellenbogengasse 13. 17768

150 Mark Belohnung.

Es sind mir zwei treue, werthvolle **Hühnerhunde** mit **Strichschnur** (jog. Krähenaugen) vergiftet worden, der eine am verflochtenen Donnerstag Morgen, der andere 14 Tage früher. Das Gift wurde Nachts vorher hinter meinem Hause über die Mauer in den Garten geworfen, im letzten Falle anscheinend durch eine Person, welche ein Kind bei sich hatte. Wer mir dazu verhilft, daß der Thäter dafür bestraft wird, erhält obige Belohnung. — Wiesbaden, den 25. Juni 1883.

G. Schöller, Dohlsheimerstraße 25. 17766

Dienst und Arbeit**Personen, die sich anbieten:**

Eine **Büglarin** i. dauernde Beschäftig. Näh. Weberg. 53. 17731

Ein **Mädchen** wünscht das Bügeln zu erlernen. Näh. Mauer- gasse 8 im Hinterhaus, eine Stiege hoch links. 17799

Eine **Frau** sucht **Monatstelle**. N. Römerberg 38, 1. St. l. 17742

Ein **Mädchen** sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder **Monatstelle**. Näh. Karlstraße 38 im Hinterhaus. 17800

Eine **reine, junge, unabh., brave Frau** sucht **Monatstelle** oder **Stelle im Waschen**. Näheres Hochstraße 6. 17830

Ein **bürgerliches Mädchen** sucht sofort **Stelle**. Näheres Oranienstraße 21, Hinterhaus. 17718

Ein **fleißiges, harkes Mädchen** sucht sofort **Stellung**. Näh. Weillstraße 8, Hinterhaus. 17726

Ein **gefehtes Mädchen**, das Küche und Hausarbeit gründlich versteht, sucht **Stelle** allein als **Hausmädchen** oder zu größeren Kindern. N. b. Frau Pfarrer Stadelmann, Bleichstr. 23. 17815

Ein **Mädchen**, welches das Nähen und alle Hausarbeit versteht, sucht **Stelle** als **Hausmädchen**. Näheres Kirchgasse 5 im zweiten Stock. 17720

Ein **ordentliches Mädchen** mit 3- und 5jährigen **Reugnissen** sucht **Stelle** für Küche und Hausarbeit. Näh. Weillstraße 37, drei Stiegen hoch. 17719

Ein **solides Mädchen** bittet bis 1. Juli um **Stellung** in einem anständigen Hause, am liebsten als **Mädchen** allein oder sonst passende **Stelle**. Näheres Louisenstraße 9. 17730

Ein **anständiges Mädchen**, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft zum 1. Juli oder später andere **Stelle**. Näh. Rheinstr. 32, 1. St. r. 17732

Ein **älteres Mädchen**, welches kochen kann, sowie selbstständig dem Haushalte vorstehen kann, sucht eine **Stelle**. Näheres Mauerergasse 8, eine Stiege hoch links. 17797

Ein **nettes Mädchen** mit guten **Reugnissen** sucht **Stelle** als **Hausmädchen** oder für allein. N. Schwalbacherstr. 55, B. l. 17813

Tüchtige Mädchen mit guten **Reugnissen** suchen sofort **Stellen** durch Frau Stern, Kranzplatz 1. 17841

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Nerostraße 11a, Part. 17808

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, auch im Kochen bewandert ist, sucht baldigst Stelle. Näheres Adelsbaidstraße 31. 17743

Ein Mädchen mit mehrjährigen Zeugnissen, im Kochen und allen Hausarbeiten selbstständig, sucht Stelle auf 1. Juli. Näheres Marktstraße 12, Hinterhaus, 2 Stiegen. 17758

Ein braves Mädchen gelesenen Alters wünscht bei einer Herrschaft neben einem Koch oder Köchin das Kochen zu erlernen. Eintritt am 15. Juli oder auch später. Näheres Schützenhofstraße 3, Parterre. 17781

Ein junges Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, sowie nähen und bügeln kann, sucht Stelle. Näheres Rheinstraße 22, 1. Etage. 17788

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stelle. Näh. Häfnergasse 19, 2. Stod. 17787

Ein Mädchen aus Fulda sucht Stelle für Küche und Hausarbeit d. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 17833

Ein Mädchen mit sehr guten Zeugnissen sucht bei seiner Herrschaft Stelle als Mädchen allein. Näh. Hochstätte 4, Part. 17760

Ein Mädchen von auswärts sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Langgasse 50, Hinterhaus. 17765

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres Wellrißstraße 27 im Dachlogis. 17763

Eine perfekte Köchin, welche ihr Fach gründlich versteht, sucht Stelle durch Frau Ebert, Hochstätte 4, Part. 17761

Ein sächsisches Mädchen mit mehrjähr. Zeugnissen, welches gut bürgerl. kochen kann, sucht Stelle. Näh. Hochstätte 6. 17828

Ein junges Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Näheres Bleichstraße 31 im Dachlogis. 17747

Ein anständiges Mädchen, welches im Kochen und in der Hausarbeit gewandt ist, sucht sofort Stelle. Näheres kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 17814

Ein Mädchen, welches der bürgerlichen Haushaltung vorstehen kann, sucht Stelle; dasselbe geht auch nach auswärts. Näheres Römerberg 27. 17810

Une bonne supérieure cherche à se placer. S'adresser Paulinenstift à Wiesbaden. 17740

Eine im Reisen und Schneidern perfecte Kammerjungfer, mit guten langjährigen Zeugnissen von einer Herrschaft, sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 15. 17835

Eine gutbürgerliche Köchin mit 6jährigen Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Mehrgasse 21, 2 Stiegen. 17821

Ein solides, braves Mädchen mit 2- und 2½-jähr. Zeugnissen sucht Stelle als solches allein. Näh. Mehrgasse 21, 2 St. 17821

Ein anständiges Mädchen, welches die Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle. Näheres Göthestraße 1, Parterre. 17741

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres im „Paulinenstift“. 17803

Ein Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als feineres Zimmermädchen oder auch als Mädchen allein in einem kleinen Haushalte. Näh. Marktstraße 13, 2 St. h. links. 17816

Gut empfohlenes Dienstpersonal aller Branchen empfiehlt und placirt stets Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 15.

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht als Mädchen allein zum 1. Juli Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 14, eine Treppe links. 17737

Kellner, ein junger, tüchtiger, der durch Krankheit nicht früher eintreten konnte, sucht auf sofort Stelle. Näh. Expedition. 17721

Ein in der Krankenpflege erfahrener Mann sucht ähnliche Stelle; auch übernimmt er das Nachtwachen. Näh. Exp. 17829

Ein zuverlässiger Kutscher mit besten Zeugnissen, welcher Feld- und Gartenarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Mauergasse 8, Hinterhaus 2 Stiegen. 17822

Ein Junge vom Lande sucht Stelle als Hausbursche, am liebsten aber bei ein leichtes Fuhrwerk. Näh. Exped. 17834

Personen, die gesucht werden:

Zur Aushilfe in den Vormittagsstunden ein Mädchen gesucht Neue Colonnade 10. 17840

Ein Waschmädchen gesucht. Näheres Expedition. 17764

Ein braves Mädchen Nachmittags zu einem Kinde gesucht Hellmündstraße 27a. 17802

Ein braves Mädchen wird den Tag über zu einem Kinde gesucht Nerostraße 5, 1 Stiege. 17792

Ein Mädchen gesucht zum Austragen eines Kindes in den Nachmittagsstunden. Näheres Schützenhofstraße 1, eine Treppe hoch. 17769

Ein junges, anständiges Mädchen wird den Tag über gesucht. Näheres Philippsbergerstraße 2. 17798

Gesucht sofort ein gelesenes Kindermädchen mit guten Attesten durch A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 17813

Ein ordentl. Mädchen wird gesucht Michelsberg 9, 1. 17826

Ein starkes, zuverlässiges Mädchen wird auf 1. Juli gesucht Adolphstraße 12. 17770

Ein Mädchen, das melken kann, auf 1. Juli gesucht Schwalbacherstraße 39 im Hinterhaus. 17789

Gesucht ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches selbstständig kochen, waschen und bügeln kann, als Mädchen allein. Näh. Dohheimerstraße 44. 17782

Ein solides Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, gesucht Mühlgasse 2, Parterre. 17735

Röderstraße 3 wird ein Mädchen gesucht. 17804

Gesucht ein besseres Mädchen zum Empfangen der Fremden, eine ältere Person zur Stütze der Hausfrau auf's Land, sowie ein Mädchen, welches waschen und bügeln kann, für ein Badhaus durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 17832

Ein Buffetmädchen, eine sprachkundige Verkäuferin, eine Herrschaftsköchin nach außerhalb, eine Kaffeeköchin und eine französische Bonne gesucht d. Ritter, Webergasse 15. 17835

Gesucht sofort 5 starke Mädchen als solche allein, 2 Kellner, 2 Küchenmädchen durch Frau Dörner, Mehrgasse 21. 17821

Ein Mädchen gesucht Goldgasse 17. 17820

Austräger gesucht Wilhelmstraße 10, Buchhandlung. 17734

Solide, cautionsfähige Leute als Einkassierer gesucht. G. Neidlinger, Kirchgasse 32. 17684

Ein Tapezirer-Gehülfe findet dauernde Arbeit bei Carl Dörr in Sonnenberg. 17745

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Angebote:

Adolphsallee 45 sind drei Wohnungen zu vermieten. Näheres Parterre. 17812

Stiftstraße 18 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17819

Eine neu hergerichtete Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Wellrißstraße 46, 5th., 1 St. 17823

Möbl. Zimmer zu vermieten Wellrißstraße 39, 1 Tr. r. 17824

Eine elegante Wohnung im südlichen Stadttheile auf 1. Juli event. October zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 17839

Die Parterre-Wohnung Schützenhofstraße 14, bestehend in 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, ist vom 1. October 1. 3 ab zu vermieten. Näheres daselbst Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr. 17838

Möblirte Mansarde zu vermieten Taunusstraße 53. 17827

Zwei freundl. Zimmer, gut möbl., mit Clavier, freie, schöne Aussicht, preiswürdig zu vermieten Bierstadter Chaussee bei Frau Buchnowsky. 17836

Ein möblirtes Mansardzimmer sofort zu verm. Röderallee 20. (Fortsetzung in der 1. und 2. Beilage.)

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

— auf Gegenseitigkeit gegründet 1830 —

übernimmt Versicherungen auf den Todes- und auf den Lebensfall (Kinder-, Aussteuer-, Militärdienst-Versicherungen)
Der Jahres-Ueberschuss betrug 1878: 1,602,964 Mk., 1879: 1,506,951 Mk.
 1880: 1,679,817 Mk., 1881: 1,624,526 Mk., 1882: 2,062,615 Mk.

Alle Ueberschüsse fallen den Versicherten zu.

Die den Versicherten gewährte **Dividende** betrug bei den Todesfall-Versicherungen im Durchschnitt der letzten vier Jahre nach Dividenden-Plan A: **40 pCt.** der ordentlichen Jahresprämien und beträgt für 1884: **41 pCt.**

Nach Dividenden-Plan B (steigende Dividende) stellt sich die Dividende auf **3 pCt.** der Summe der gezahlten ordentlichen Jahresbeiträge und der Versicherte erhält somit

nach 5 Jahren 10 Jahren 20 Jahren 30 Jahren
15 pCt., 30 pCt., 60 pCt., 90 pCt. der ordentlichen Jahresbeiträge als **Dividende**, wird nach dem 34. Versicherungsjahre **beitragsfrei** und bezieht von da an eine steigende baare Rente. — Darlehne zu Cautionsbestellungen werden unter den bekannten günstigen Bedingungen gewährt.

Nähere Auskunft ertheilen auf Anfrage die Gesellschaft selbst, sowie deren Vertreter in Wiesbaden:

Carl Meyer, Rechts-Consulent.
Christian Wolff, Haupt-Agent.
J. Bergmann.

(Lpzg. 9770.)

Bekanntmachung.

Wegen Wegzug werden **heute Dienstag den 26. Juni, Vormittags 9^{1/2} Uhr anfangend**, im Hause

Caunusstraße 43
 nachverzeichnete Mobilien zc., als:

1 Chaise-longue, 1 vollständiges Bett, 1 Tisch, 3 Stühle, 1 Thüriger Kleiderschrank, 1 Nachttisch, 10 Bilder, 1 Spiegel, 1 Lampe, 2 Teppiche, Vorlagen, 1 Schüsselbank, Küchengeräthe, Glas, Porzellan, Bestecke, 1 Kanarienvogel mit Käfig, Wäsche, als: Betttücher, Handtücher, Plumeaux und Kissen-Bezüge, Decken, Kanten, 1 Frack mit Weste, Hausgeräthe zc. zc.,
 gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.
 Verkauf aus freier Hand findet nicht statt.

257 **Ferd. Müller**, Auctionator.

Bekanntmachung.

Wegzugs halber werden morgen **Wittwoch Vormittags** im Auctionssaale

6 Friedrichstraße 6
 nachverzeichnete Mobilien, als:

1 ovaler Tisch, 6 Stühle, 1 Kommode, 1 Secretär, 1 Nähtisch, 1 Sopha, 1 Glaskrank. Alles in Mahagoni-Holz, 1 goth. Kanape, 1 eichener Kleiderschrank, 1 tannener Wäscheschrank, 1 Wäschtisch, 1 großer Spiegel in Goldrahmen, 1 Küchen-Einrichtung, 1 Copirpresse zc. zc.,
 gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

258 **Ferd. Müller**, Auctionator.

Brod von B. May, Hammermühle,
 verkauft in Erbenheim Ph. Himberger. 17716

Ein guterhaltene, silberplattirtes Einspanner-Chaisengeschirr billig zu verkaufen bei

14460 **August Hassler**, Sattlermeister, Langgasse 48.

Durch die nunmehrige Vervollkommenung meiner zahnärztlichen Einrichtung bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen meiner geschätzten Patienten gerecht zu werden und empfehle mich besonders für die Regulation aller Unregelmäßigkeiten in der Stellung der Zähne, sowie für die Ausführung von Obturatoren, künstlichen Gaumen, im Falle des erworbenen sowohl als auch ererbten Defectes.

Alle zahnärztliche, technische Arbeiten werden nach streng amerikanischem Systeme ausgeführt.

Goldfüllungen vermittelt des electro-magnetischen Hammers inserirt.

Empfehle mich für die Behandlung aller Krankheiten der Mundhöhle.

Sprechstunden: 9—2 und 4—6 Nachmittags; für Unbemittelte: 8—9 Morgens.

Dr. Geo. Hofmann,
 American Dentist.
 2 Friedrichstraße 2, Bel-Etage.

17708

Heute

und die folgenden Tage:

Fortsetzung des Verkaufs
 von

Möbel in Nußbaum- u. Mahagoniholz
 im Versteigerungssaale

43 Schwalbacherstraße 43.

302

Ferd. Marx, Auctionator.

Restauration zum weissen Lamm
 am Markt.

Frische Sendung

I^a Münchener Kindl

von 6 Uhr Abends direct vom Faß. 17707

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
 109 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Wäsche zum Bleichen kann abgeholt werden zu jeder Tageszeit. Näh. bei **H. Scherer**, auf der Bleiche. 17712

Männergesang-Verein. 138

Heute Abend 8^{1/2} Uhr: Probe und General-Versammlung.

Tagesordnung: Localfrage.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht

Der Vorstand.

Männer-Gesangverein „Alte Union“.

Kommenden Sonntag den 1. Juli veranstaltet der Verein auf der Terrasse im Curpark zu Schlangenbad ein großes Vocal- und Instrumental-Concert unter Leitung seines Dirigenten Herrn Carl Geisenhofer, Mitglied der königlichen Schauspiele dahier. — Anmeldungen um Mitfahrt unserer verehrlichen unactiven Mitglieder, resp. deren Damen, wolle man, um die bestimmte Anzahl Wagen zeitig feststellen zu können, bis längstens Donnerstag Abend bei unserem Präsidenten, Herrn Frik Becker, Römerberg 36, geltend machen. Nichtmitglieder können sich an der Tour nicht betheiligen.

Der Vorstand. 75

Sonnenschirme und En-tout-cas.**Saison-Ausverkauf**

wegen vorgerückter Jahreszeit.

Darunter eine Parthie feiner Atlas-En-tout-cas. — Günstige Gelegenheit zu billigem Einkauf.

Ellenbogen- 12, J. Keul, Ellenbogen- 12, gasse gasse
grösstes Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.
(Man bittet, genau auf die Firma zu achten.) 17715

Wiesbaden:

37 Langgasse 37.

Für die

Frankfurt a. M.:

Katharinenpforte 1.

Hochsommer-Saison
empfehle

Tüll-Corsets

in weiß, gelb und rosa,

sowie eine große Auswahl andere leichte Corsets zu anerkannt billigen Preisen.

S. Winter,

17699 37 Langgasse 37, Ecke der Goldgasse.

Restaurant Ed. Zollinger, Mühlgasse No. 7,

„Zur Stadt Coblenz“ (v. Wilh. Poths).

Ia Lagerbier per Glas 10 Pfg., Ia Export 15 Pfg., vorzüglicher 18r Apfelwein per Glas 15 Pfg., 1/4 Liter Wein à 25 Pfg., Restauration à la carte zu jeder Tageszeit. Wein-Depot in in- und ausländischen Weinen. 17762

Für die renommirte Gemüse-, Früchte- u. Conserven-Fabrik von

Thies & Co. in Magdeburg

nehme schon jetzt Bestellungen zu Fabrikpreisen entgegen; die Lieferung derselben erfolgt vom September bis November d. J. Fabrik-Preisconrante gratis.

17837 A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Ia holl. Matjes-Heringe per St. 18 Pf., „island.“ „ „ 15 „

empfehle in frischer Sendung 17807

Michelsberg 22, Gustav von Jan, Michelsberg 22.

Die Porzellan-Fabrik-Niederlage von

Wilhelm Hoppe,

11 große Burgstraße 11,

offerirt zu Engros-Fabrikpreisen echte weiße Porzellan-Geschirre für Hotels und Haushaltungen.

Decorirte Tafel-Services, Kaffee- und Thee-Services, Wasch-Garnituren, Blumenvasen und

Glas-Waaren

in großer Auswahl.

NB. Zweite Sortirung weißes Porzellan 20 Prozent billiger. 17604

Ruhr-Kohlen,

von den besten Bechen, sowie kiefernes Anzünd- und Buchenscheitholz empfiehlt

17827

K. Intra, Taunusstraße 53.

Gelegenheits-Kauf.

Ein eleganter, großer, ovaler Salon-Goldspiegel, reich verziert, Glasgröße 120/82 Centimeter, steht um fast die Hälfte des gewöhnlichen Verkaufspreises zu verkaufen.

Spiegelhandlung und Bergolderei von A. Bauer, 17790 Grabenstraße 1, nächst der Marktstraße.

Glace-Handschuhe werden stets chemisch gewaschen und schwarz gefärbt bei Ph. Birk, Langgasse 23, Stb. 2 Tr. h. 12845

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause. Lina Löffler, Steingasse 5. 107

Getragene Kleider, Weißzeug, Betten und Möbel werden zum höchsten Preise angekauft 52 Webergasse 52. 17531

Mitleser zur „Kölnischen Zeitung“ gesucht Herrngartenstraße 6. Parterre. 17704

Ein neues, elegantes Pianino wegen Abreise sofort billigst zu verkaufen. Näh. Exped. 17238

Gutgearbeitete Polstermöbel und Betten billig zu verkaufen bei A. Leicher, Tapeirer, Adelhaidstraße 42. 15545

Zwei eleg. Schlafzimmer-Einrichtungen, reich geschnitten und mit Nickelbeschlag, sind sehr billig zu verk. Michelsberg 22. 12488

Ein einthüriger und ein zweithüriger Kleiderschrank sind sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 30. 17771

Ein Eisschrank zu verkaufen Dambachthal 4. 1. St. 17686

Ein Wagen (Halboverdeck), sehr gut, ein- und zweispännig zu fahren, preiswürdig zu verkaufen Sonnenbergerstraße 31, „Villa Germania“. 17532

Vier einflügelte Fenster, 1,40 Meter hoch, 75 Meter breit, mit Pasquillenverschluss, neu, zu verk. Zahnstraße 19. 17793

Weinfässer jeder Größe billig Weinstraße 15. 17061

Drei blühende Oleander, ein eiserner Gartentisch und zwei Gartenstühle zu verkaufen Moritzstraße 28. 17626

Masse zum Einmachen, neue Bohnen bei Gärtner Ph. Walther, Schiersteiner Chaussee 3. 17714

Gemüsepflanzen sind zu haben Römerberg 28. 17712

Zwei prachtvolle Hühnerhunde, 3 Monate alt, zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 17689

Ein kräftiger Hühnerhund und ein wachsender schwarzer Spitzhund billig zu verk. bei J. Nagel, Walramstraße 25. Aufträge für Hundescheeren und -Reinigen werden auch für außerhalb angenommen. 17780

Baststeine in jedem Quantum fortwährend billigst zu haben. Näheres Expedition. 17709

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten zeige ich hierdurch ergebenst an, daß unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel, der Schneidermeister

Peter Sauer,

nach längerem Leiden im 81. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung am Mittwoch Nachmittag um 3 Uhr vom Leichenhause aus stattfindet.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

17875

C. Sauer, Tapezирer.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei Gelegenheit der am 23. d. Mts. stattgehabten Beerdigung des Herrn Bürgermeister a. D.

Heinrich Fischer

sage ich hiermit meinen innigsten Dank, namentlich der städtischen Behörde (Gemeinderath und Bürgerausschuß), sowie Herrn Bürgermeister Coulin, welcher Namens der obengenannten Corporationen mit tiefempfundnen Worten einen Kranz auf das frische Grab legte, und endlich dem Herrn Pfarrer Bickel für seine zum Herzen sprechende, den Verstorbenen ehrende Grabrede.

Wiesbaden, den 25. Juni 1883.

In Vertretung der in Amerika weilenden
zwei Söhne:

17470

F. W. Kaesebier.

Tages-Kalender.

Heute Dienstag den 26. Juni.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule.

Vorlesung der Impfung der im Jahre 1882 z. geborenen Kinder, Nachmittags von 5—6 Uhr in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5.

Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Ringturnen.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe. Nach derselben: Generalversammlung.

Männergesangverein „Concordia“. Abends präzis 9 Uhr: Probe im Vereinslokale („Stadt Frankfurt“).

Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

Lokales und Provinzielles.

* (Se. Majestät der Kaiser) empfangen in Bad Ems am Samstag den Besuch des Kronprinzen von Schweden. Hochdieselbe hat auch Ihrer Majestät der in Coblenz weilenden Kaiserin einen Besuch abgestattet.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 25. Juni.) Anwesend unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Coulin die Herren Stadtbaumeister Lemke und Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträte Beckel, Dr. Berlé, Cron, Fauser, Kalle, Kimmel, Sanitätsrath Dr. Pagenstecher, Dr. Schirm, Schlief, Wagemann und Weil. Nachdem eine Anzahl Rechnungen erledigt ist, theilt der Herr Vorsitzende mit, daß der Vorstand der Kinderbewahranstalt den Rechnungsabluß pro 1. April 1882/83, sowie das Budget pro 1883/84 vorgelegt habe. In dem ersteren ist das vorgesehene Deficit um 1093 M. überschritten und bezieht sich dies namentlich auf zwei Posten a. Haushalts- und b. Mobilien-Gonto. Das erstere war auf 10,000 M. normirt, während die wirkliche Ausgabe 10,895 M. betrug. Diese Mehrausgabe war bedingt durch die gegen früher erhebliche Preissteigerung der Kartoffeln und ferner die größere Anzahl (154) Tageskinder. Bei dem Mobilien-Gonto waren 500 M. bud-

getirt, dagegen 1178 M. 50 Pf. verausgabt. Auch hier war die Ausgabe nöthig, indem durch die größere Anzahl von Baaisentfunden sowie Weiszeug erforderlich wurden. Aus diesen Gründen werde die städtische Verwaltung wohl das entstandene Deficit entschuldigen. Der von dem Vorstand gestellte Antrag an die Gemeindebehörde geht nun dahin, die vorliegende Rechnung zu prüfen, das entstandene Deficit zu decken, sowie das vorgedachte Budget pro 1883/84, in welchem gleichfalls ein Deficit von 1100 M. zu gesehen, zu genehmigen. Da die von dem Gemeinderath bestellte Commission gleichzeitig Vorstandsmitglied der Verwaltung ist, so verweist der Gemeinderath, nachdem noch die Herren Dr. Schirm und Beckel verschiedene diesbezügliche Angelegenheiten erörtert, die Rechnung zc. an die Rechnungs-Commission zur Prüfung bezw. Berichterstattung. — Ein Budget-Commission des Bürgerausschusses abgegeben wird eine Empfehlung der Herren Bildhauer Grünthaler, Petzsch, Roth und Jun. C. Jung Wittwe, betr. Reduktion der Breite von Gräbern. — Da demnächst die Versicherungs-Police in Betreff der Mobilien in beiden Rathhäusern abläuft, wird auf Anfrage des Agenten beschlossen, die vorgenommenen Änderungen bezw. Mehrobjecte durch die Herren Beckel und Fauser ungefähr feststellen zu lassen. Die gegenwärtige Versicherungssumme beträgt 29,671 Mark. — Genehmigt werden hierauf diverse Auf- und Grabschreibungs-Versteigerungen. — Die von dem Accis-Amt vorgelegte Rechnung pro 1882/83 wird wieder an die Herren Kimmel und Wagemann, welche diese Rechnung auch in den Vorjahren stets sorgfältig geprüft, abgegeben. — Das hiesige „Bürger-Schützen-Corps“ feiert am 9. Juli sein alljährliches Bogelschießen in Verbindung mit der 40jährigen Stiftungsfeier des Corps in größerem Maßstabe als sonst, indem die Corporation alle hiesigen geselligen Vereine zc. zur Theilnahme geladen und hat auch heute in einem Schreiben an den Gemeinderath mittheilt, gleichzeitig die Einladungsschreiben dienend. In einem zweiten Schriftstück beantragt das genannte Corps nun das ganze Terrain an den Eichen, da es doch wünschenswerth sei und im Interesse eines guten Verlaufs liegt, daß die Theilnehmer an der Festlichkeit auch entsprechend Platz finden. Aus diesem Grunde dürfte es sich empfehlen, wenn außer den beiden Schützenwirth nur noch einige näher bezeichnete Wirthschaften, welche gleichzeitig Mitglieder des Schützen-Corps seien, die Erlaubnis zur Ausschank von Getränken erhielten und bittet der Vorstand um Genehmigung hierzu. Herr Accisinspector Zehrung, welchem das Schreiben zur Begutachtung vorlag, erklärt sich vollständig hiermit einverstanden und bemerkt noch dazu, daß auch an andere Vereine, welche etwa selbstständig Wirthschaften planten, keine Genehmigung erteilt werde, nur an die solchen Gelegenheiten stets anwendenden Zunderwarenhändler zc. Der Gemeinderath genehmigt hierauf das Gesuch des „Bürger-Schützen-Corps“, da letzteres seit Jahren nur an diesem Orte seine Feste abhält und deshalb wohl berechtigt sein dürfte, den Vorzug zu verdienen, lehnt dagegen das gleichzeitige eingelaufene Gesuch der „Gesellschaft Fortuna“, ein Waldfest am Röhrlange nach der Walfmühle zu an demselben Tage abhalten zu dürfen, für diese Tage ab. — Im ferneren Verlauf der Sitzung wurde der bekannt Antrag betr. den Ankauf des „Victoria-Hotels“ und die Verwendung desselben als Rathhaus, nachdem die Bau-Commission sich gegen denselben ausgesprochen, ohne Widerspruch abgelehnt. (Es kommen auf den Gegenstand morgen zurück.)

v (Schöffengericht. Sitzung vom 25. Juni. Schluß.) Ein hiesiger Fabrikant hat Einspruch erhoben gegen einen Strafbefehl, welcher ihm wegen nicht gehöriger Reinigung der Straßenrinne vor seinem Hause ausgestellt worden ist. Er wurde unter Aufhebung des Strafbefehls freigesprochen, weil seiner Befestigung gegenüber sich ein Neubau befindet und der Beweis, daß er (der Beschuldigte) den ortspolizeilichen Vorschriften zuwider gehandelt habe, nicht erbracht erschien. — Groben Unfug haben am 23. März c. zwei Personen von hier, darunter der von Seiten des römisch-katholischen Kirchenvorstandes mit dem Deffnen und Schließen der bellandlich gegenwärtig nur von den Altkatholiken benutzten Pfarrkirche bezw. Durchs. dadurch verübt, daß sie kurz vor beginnendem Gottesdienste in dieselbe, den Hut auf dem Kopfe, unter dem Predigtstuhle sich aufstellten, die Andächtigen durch lautes Sprechen und Lachen störten, der Anforderung des dazukommenden altkatholischen Pfarrers Hülfsart, ihr Gehen zu entblößen, keine Folge gaben (Einer nahm zwar zuerst den Hut ab, setzte ihn aber bald wieder auf) und ihm erklärten: „Hier in dieser Kirche nehmen wir keinen Hut ab. Im Uebrigen haben auch Sie nichts zu sagen.“ Erst nach einiger Zeit konnten die Burken hinweg werden, sich zu entfernen. Der Amtsanwalt beantragte, der Gerichtlich möge sich für unzuständig erklären, da ein Vergehen gegen §. 167 des Strafgesetzbuchs (Störung einer gottesdienstlichen Handlung; Strafe: Gefängnis bis zu 3 Jahren) vorliege und die Sache zur wiederholten Verhandlung vor die Strafkammer des Königl. Landgerichts verweisen. Der Gerichtshof erachtete nicht für erwiesen, daß der Gottesdienst um die fragliche Zeit schon begonnen hatte, er verurtheilte deshalb, der Anklage gemäß, den Schließer zu 14, seinen Complicen zu 3 Tagen Haft. Stöckeliger des zweiten Beschuldigten: Herr Rechtsanwalt Scholz. — Wegen Frevelns einer Last Holz im Distrikt „Gewachsenensteinerkopf“ traf ein wiederholt vorbestrafter Frau 2 M. Geldstrafe event. einen Tag Gefängnis sowie eine Zusatzstrafe von 5 Tagen Gefängnis. — In dieselbe Geldstrafe und als Zusatz einen Tag Gefängnis verurtheilt ein Mann, welcher am 5. April im fiskalischen Walddistrikt „Gewachsenensteinerkopf“ eine Last Holz gefrevelt hatte. — Weil er am 21. März c. aus dem Distrikt „Himmelsstange“ eine Stange zc. von 1 M. Werth gefrevelt, traf einen Mann von 10 M. Geldstrafe, im Zahlungsunvermögensfalle 3 Tage Gefängnis sowie als Zusatzstrafe 14 Tage Gefängnis. — Das Entwenden eines Lastes Holz aus dem Distrikt „Gewachsenensteinerkopf“ wird ein Mann

der durch Zahlung einer Geldstrafe von je 2 Mk. event. Verbüßung einer Gefängnißstrafe von 2 Tagen zu sühnen haben. Der Betreffende befindet sich auch im wiederholten Rückfalle, er wurde deshalb mit einer zusätzlichen Gefängnißstrafe von einer Woche belastet. — Weil er im District "Wehren" für 40 Wg. Holz gestohlen hatte, bebüßte der Gerichtshof einen gleichfalls vielfach bestraften Holzdieb mit 4 Mk. Geldstrafe event. einen Tag Gefängniß, sowie einer zusätzlichen Gefängnißstrafe von 5 Tagen. — 4 Mk. Geldstrafe event. 1 Tag Gefängniß, sowie 7 Tage Gefängniß als Zusatzstrafe wurden einem Mann von hier wegen Frevlens einer Quantität Holz im fiskalischen Walddistrict "Gewachsenentein" auferlegt. — Mit 7 Mk. Geldstrafe event. 2 Tagen Gefängniß und 1 Tag Gefängniß als Zusatz kam eine Frau von hier davon, welche im Walddistrict "Bahnholz" je eine bürre Buche und Eiche entwendet hat. — Wegen Frevlens einer Last Holz im fiskalischen Walddistrict "Rentmayer" hat ein Leiharbeiter von hier 2 Mk. Geldstrafe zu entrichten, im Zahlungsunvermögensfalle 1 Tag und zusätzlich ebenfalls 1 Tag Gefängniß zu verbüßen. Die sämtlichen Holzfreveler wurden außerdem zum Ersatz des Wertes und zur Tragung der Kosten des Verfahrens verurtheilt. — Zwei Schülern wurde Inhaft des Rietungshaus, sowie einem 15 Jahre alten Schlosserlehrling, alle drei von hier, wird zur Last gelegt, daß sie am Abend des 4. Mai c. großen Unfug verübt, indem sie an einem in der Gmterstraße belegenen Hause die Hausschelle gezogen hätten. Zwei wurden für überführt erachtet und von diesen der Eine (der Ältere) zu 2 Mk. Geldstrafe, im Zahlungsunvermögensfalle 1 Tag Haft, der Andere mit Rücksicht auf seine Jugend zu einem ihm auf der Stelle von Seiten des Herrn Vorsitzenden des Gerichtshofes erteilten Verweises verurtheilt. Der Andere wurde freigesprochen. — Durch Strafbefehl ist ein hiesiger Kupfer Schmiedemeister in eine entsprechende Geldstrafe genommen worden, weil er im Laufe d. J. einen Lehrling bei sich beschäftigt habe, welcher sich nicht im Besitz eines Arbeitsbuches befand. Die Sache schien nicht genügend aufgeklärt. Es wurde deshalb vom Gerichtshof beschloffen, einen neuen Termin auszuräumen und in diesem den in Frage kommenden Lehrling selbst als Zeuge vorzuladen. — Auch ein Deconom von hier hat Einspruch erhoben gegen einen Strafbefehl, den er sich dadurch zugezogen haben soll, daß er im Falle der Ausfüllung seines an der Schiersteinerstraße belegenen Hauses 1) ein Nachbargrundstück verfahren, 2) die Ausfüllung über die nachbarliche Grenze ausgedehnt und 3) einen Graben auf das Eigentum des Nachbarn geleitet habe. Es ist von Seiten des angeklagten Mannes bestritten worden, daß die Ausfüllung anhängig gemacht worden, dessen Ausgang abgewartet werden soll, ehe ein Urtheil erlassen wird. — Die von Seiten der Ortspolizeibehörde genehmigte Tage gestattet den Schornsteinfegern zu erheben für das bloße Ausfegen eines Kaminens insgesammt, d. h. einmal 15 Pf., für das Ausbrennen incl. Ausfegen 50 Pf. Einem Schornsteinfeger von hier nun wird zur Last gelegt, daß er am 15. und 16. Februar c. beim Fegen in einem hiesigen Hause diese Sätze in der Art überschritten habe, daß die Gebühren von jedem der an den einzelnen Schornsteinen beteiligten Hausgenossen erhoben worden seien. Das produzierte Belastungsmaterial reichte zu seiner Ueberführung nicht aus. Der Gerichtshof sprach ihn daher von Strafe frei und belastete mit den Kosten des Verfahrens die Staatskasse. Der Fall hatte dem Gerichtshof bereits einmal zur Aburtheilung vorgelegen; es war damals jedoch beufuß Ermüdung der Zugehung weiterer Zeugen ein neuer Termin anberaumt worden.

(Die Beisetzung der Leiche des Herrn Bürgermeisters) hat am Samstag Nachmittag auf dem neueren Theile des alten Friedhofes in eine Gruft stattgefunden, in welcher bereits die Hüllen der dem Verstorbenen im Tode vorausgegangenen Gattinnen desselben gebettet sind. Im Leichzuge, der von der Capelle des "Wiesbadener Musik- und Gesangsvereins", Trauermärchen spielend, eröffnet wurde, trug man dicht hinter dem mit Blumen reichverzierten Wagen den dem Dahingekiebenen vom Gemeinderath gestifteten Lorbeerkranz. In demselben bemerkte man ferner den Gemeinderath mit Herrn Bürgermeister Coulin an der Spitze, mehrere Freunde des Verstorbenen und ein zahlreiches Gefolge aus der Bürger- und Einwohnerschaft. Am Grabe sang ein Doppel-Quartett vor und nach einer trefflichen Beisetzung, die Herr Pfarrer Bickel hielt, und nach den warmen Nachrußworten, mit denen Herr Bürgermeister Coulin den eintreffenden Kollegen ehrte und den Vorbeerkranz an der Grabstätte niederlegte. Es folgte der priesterliche Segen, ein Choral und damit das Ende der Trauerfeier, welche in Abwesenheit der Söhne des Entschlafenen vor sich gehen mußte, welche in Amerika seit langen Jahren ein neues Heim sich gründeten.

(Schwurgericht.) Herr Curhalter Werner in Schlagenbad ist vom Dienste als Schwurworener befreit und an seiner Statt Herr Gastwirth Hahn in Camberg ausgelooft worden.

(Bezüglich der Benutzung der Pferdebahn) erscheint es angezeigt, auf ein vor Kurzem ergangenes Erkenntniß eines Oberlandesgerichts aufmerksam zu machen, nach welchem §. 1 des Reichshof-Gesetzes auf das Herabbringen eines Passagiers von einem in der Fahrt begriffenen Trambahnwagen nicht anwendbar erklärt ist. Der Passagier, welcher aus einem in der Fahrt begriffenen Wagen der Trambahn herabsteigt, begeht eine Unvorsichtigkeit, deren Folgen er selbst tragen muß; die Gefahr, der er sich aussetzt, ist durch den Betrieb und die Benutzung der Bahn nicht bedingt, da der Passagier das Recht hat, den Wagen halten zu lassen, und er da, wo er dieses Recht nicht hat, mit dem Aussteigen bis zu den Halteplätzen warten kann.

(Prämierung der Gewerbeschüler.) Vers. Sonntag um 10 Uhr Vormittags fand in dem Saale des hiesigen Gewerbeschulgebäudes die Prämierung der Gewerbeschüler statt. An derselben hatten sich Mitglieder des hiesigen Gemeinderaths, der Vorstand des hiesigen Local-

Gewerbevereins und eine größere Zahl von Meistern und Angehörigen der Schüler eingefunden. Im Ganzen wurden 25 Schüler prämiert. Die Prämierten sind: 1) Georg Lorch bei Mechaniker Wagnere, 2) Wilh. Koffel bei Architekt Fürstich, 3) Karl Roth bei Mechaniker Grah, 4) Wilh. Müller bei Lackirer Ortel, 5) Christ. Reifert und 6) Georg Kleber bei Decorationsmaler Dehme, 7) Frh. Scharmann bei Goldarbeiter Goldbeck, 8) Jacob Geis bei Schlosser Hirsch, 9) Saladin Brandt bei Wagner Brandt, 10) Jos. Feidler bei Hofuhrmacher Wagner, 11) Karl Jung bei Spengler Dörs, 12) Friedr. Jung bei Frau Steinhauer Jung, 13) Gustav Ramberger bei Architekt Lang, 14) Heinrich Bartholomä und 15) Jos. Krämer bei Lithograph Grochwig, 16) Martin Höfer bei Schreiner Karl Blumer, 17) A. Kraus bei Hofuhrmacher Wagner, 18) Hermann Koppel bei Tischler Koppel, 19) Eduard Sauer bei Zimmermann Sauer, 20) Phil. Moog bei Schneider Moog, 21) Otto Gail bei Schreiner G. Neugebauer, 22) Jos. Dinges bei Schreiner Ant. Müller, 23) Christ. Baumgarten bei Sattler Schupp, 24) Karl Kämmerl bei Schlosser Freund, 25) Karl Philipp bei Schlosser K. Philipp. Prämien erhielten für die Leistungen in der Schule No. 1, 2, 4, 5, 6, 7, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15; für Leistungen in der Schule und für theoretische Prüfung No. 8, 8; für theoretische Prüfung No. 16, 17, 18; für theoretische und praktische Prüfung No. 19; für praktische Prüfung No. 20, 25. Der Vorsitzende des Wiesbadener Local-Gewerbevereins, Herr Rentner Chr. Gaab, eröffnete zunächst mit einer warmen Ansprache an die Schüler die Versammlung und ließ alsdann die zu prämiirenden Schüler zum Empfang ihrer Prämien vortreten. Diese bestanden in gut gearbeiteten Reizeugen, Werkzeugen und passenden Büchern, meist für das betreffende Handwerk berechnet. Während in früheren Jahren die besten Schüler aus allen Classen prämiirt wurden, waren es diesmal nur solche, welche drei Jahre die Schule besuchten und dabei durch Fleiß, gutes Betragen und tüchtige Leistungen sich ausgezeichnet oder solche, welche bei dem letzten Wettzeichen im Freihandzeichnen Hervorragendes leisteten, oder solche, welche im verf. Jahre die theoretische und praktische gewerbliche Prüfung mit gutem Erfolg abgelegt hatten. Nach Herrn Gaab richtete Herr Dr. Schirm im Namen des Gemeinderaths und des abwesenden Herrn Bürgermeisters beherzigenswerthe Worte an die Schüler, die aus freiem Antrieb, ohne Zwang kamen, um etwas Tüchtiges zu lernen, hob die Verdienste des Vorsitzenden des hiesigen Local-Gewerbevereins und der Lehrer der Schule gebührend hervor, welche letztere trotz aller Schwierigkeiten mit eifriger Energie und großem Fleiß immer das Ziel fest im Auge behielten, um das Mögliche leisten zu können. Mit einem dreimaligen Hoch auf Kaiser Wilhelm, den Beschützer der Künste und Wissenschaften, in welches alle Anwesenden einstimmten, schloß hierauf Herr Gaab die Veranstaltung.

(Fechtkunst.) Gelegentlich des am Sonntag stattgefundenen, von hier und auswärts lebhaft besuchten Waldfestes des "Wiesbadener Fechtclub" im District Bahnhof führte der Fechtmeister Weiland mit seiner zehnjährigen Tochter mehrere Fechtübungen vor: 1) eine geschärfte Fleuret aus nur und 2) die Section durch die vier Schulen. Die genannten Uebungen wurden nicht allein mit Sicherheit und Reinheit, sondern auch mit Eleganz und Sachkenntniß ausgeführt, so daß die Kleine bei fortgesetzter Uebung eine außergewöhnlich große Fertigkeit in der Fechtkunst zu erlangen verspricht.

(Feuertauher.) Unter den Augen einer wohl nach Hunderten zählenden Zuschauermenge fand am Sonntag Abend im Hofe der Infanterie-Kaserne die Probe mit dem von Herrn Ingenieur Schalla aus Wien erfundenen Feuertauher-Apparat statt. Der Apparat besteht aus einem Doppel-Anzuge, welcher den ganzen Körper eines Menschen einhüllt. Dem zwischen beiden Anzügen befindlichen hohlen Raum wird durch einen Doppelschlauch Wasser und Luft zugeführt. Der Doppelschlauch ist an dem Rückentheile des Anzuges angebracht. Das Gesicht des den Anzug tragenden Mannes wird durch eine Metallklappe geschützt. Nur vor den Augen befinden sich zwei Oeffnungen, durch welche die in den Anzug hineingepumpte Luft entweicht, was zu gleicher Zeit als Schutzmittel für die Augen dient. Flammen und Rauch werden somit durch die nach Außen entweichende Luft abgehalten, den im Anzug stehenden Menschen zu belästigen. Ist der hohle Raum mit Wasser gefüllt, so füllt dasselbe durch die Poren des äußeren Anzuges, mithin ist der Körper des Betreffenden vom Schmelze bis zur Sohle mit Wasser umgeben und feuerfest gemacht. Gleichfalls neben dem am Rückentheile des Anzuges angebrachten Schlauch befindet sich ein etwa 1 Meter langer Schlauch, welcher zur Wasserabgabe dient. Das Anlegen des Apparates dauert ungefähr 1 1/2 Minute. Derselbe wiegt 20 Kilogramm. Dieses Gewicht vertheilt sich auf den ganzen Körper. Das Bewegen auf ebener Erde, das Auf- und Absteigen bietet, trotzdem der mit Wasser gefüllte Schlauch nachzuziehen ist, keine Schwierigkeiten. Herr Schalla legte den Anzug an, producirt sich den Zuschauern in demselben und trat dann, aus dem oben bemerkten 1 Meter langen Schlauch Wasser vor sich her spritzend, zwischen fünf ungefähr 10 Fuß hohen, in hellen Flammen stehende Holzhaufen, in deren Mitte Hobelspäne und andere passende Brennmaterialien aufgethürmt waren. Er brachte in den Flammen ungefähr 20 Minuten zu, ging umher, setzte sich, warf brennende Stücke aus dem Haufen von sich und rauchte Cigarren. Als Herr Schalla die Gluthen gelöscht und sich den Zuschauern wieder genähert hatte, zeigte der Apparat sich vollkommen unbeschädigt. Mannschaften der hiesigen Feuerwehr assistirten dem Herrn Ingenieur in der Vorführung seines jeder Feuerwehrt zur Anschaffung zu empfehlenden Apparates durch Zuführung des nöthigsten Wassers zc.

(Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloßenen Woche laut der täglichen Listen des "Bade-Blatt" 1292 Personen.

* (Schießübungen.) Die Unteroffizier-Schule zu Biebrich wird am 27., 28., 29. und 30. I. M., jedesmal von 6 Uhr früh bis voranschließend 12 Uhr Mittags, Schießübungen mit scharfen Patronen im Gausbachthal abhalten. Das gefährdete Terrain wird durch eine Postenkette abgesperrt werden und wird bei der Gefährlichkeit der Schießübungen vor dem Betreten des vorerwähnten Terrains dringend gewarnt.

* (Das landwirthschaftliche Institut zu Hof Geisberg.) Subventionirt vom communalständigen Verband, vom Verein nassauischer Land- und Forstwirthe, von der Stadt Wiesbaden und dem Mainkreise, sowie dem IX. und X. landwirthschaftlichen Bezirksvereine, vertheilt den Unterricht auf zwei Wintersemester und auf Wunsch wird für den dazwischenliegenden Sommer die Unterkunft auf Gütern zur praktischen Fortbildung nach Möglichkeit vermittelt. Das Wintersemester 1883/84 beginnt Montag den 22. October d. J. um 9 Uhr Morgens. Weitere Auskunft geben die Programme und Berichte, welche unentgeltlich bei Herrn Generalsecretär Müller oder dem Curator der Anstalt, Herrn G. Weil hier, bezogen werden können.

* (Kochkrankhe.) werden im städtischen Krankenhause dahier zur Verpflegung für andere Gemeinden nicht mehr aufgenommen, der nicht unfähigkeits Transporth solcher Kranken hierher hat daher für die Zukunft zu unterbleiben.

* (Besitzwechsel.) Die Villa der verstorbenen Frau Baronin de Döpf, Marlinstraße 4, ist an Herrn Baron Heinrich de Döpf, zur Zeit in Baden-Baden, übergegangen.

* (Körperverletzung.) Am letzten Samstag erlitt an einem Neubau in der Wilhelmstraße ein Arbeiter eine Quetschung des linken Fußes durch Umstürzen eines schweren Steines. Der Verletzte wurde per Droßke nach seiner Wohnung verbracht.

* (Eine Blumendiebin) wurde am Samstag wieder auf dem alten Friedhofe durch den Aufseher Herrn Pimmel abgefaßt und der Polizei zugeführt.

* (Personalien.) Herr Post-Assistent Adolf Schmitt aus Biebrich ist auf sein Ansuchen in gleicher Eigenschaft von hier dorthin versetzt worden. — Herr Eisenbahn-Secretär Sahm, früher hier, ist von Frankfurt a. M. wieder hierher und Herr Eisenbahn-Secretär Trankischell ist von hier nach Grefeld versetzt.

* (Landwirthschaftlicher Verein.) Die 62. allgemeine Versammlung und Preisvertheilung des „Vereins nassauischer Land- und Forstwirthe“ wird in diesem Jahre zu Weilburg am 3. und 4. September abgehalten. Montag den 3. September, Vormittags 10 Uhr beginnend, werden die Vereinsangelegenheiten öffentlich verhandelt. Dienstag den 4. September Vormittags 8 Uhr beginnt die Musterung der preiswerbenden Thiere, gleichzeitig das Preis- und Probepflügen, und am Nachmittag findet die Vertheilung der Preise statt.

Kunst und Wissenschaft.

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater bis zum 1. Juli.) Schauspielhaus: Dienstag den 26.: „Die Geier-Wally“. Mittwoch den 27.: Gastspiel des Herrn Junkermann (neu eint.): „Onkel Bräsig“. (Bräsig: Herr Junkermann.) Donnerstag den 28. (außer Abonnement): Gastspiel des Herrn Junkermann (a. G.): „Mit de Franzosentid“. Hierauf (a. G.): „Du drögt de Bann weg“. Zum Schluß (a. G.): „Jochen Bäl, was bist du vorn Esel“. (Müller Bok, Krischan Hank, Jochen Bäl: Herr Junkermann.) Zum Anfang: „So sein sei“. Freitag den 29.: Gastspiel des Herrn Junkermann (a. G. wiederh.): „Mit de Franzosentid“. Hierauf (a. G. wiederh.): „Du drögt de Bann weg“. Zum Schluß (a. G. wiederh.): „Jochen Bäl, was bist du vorn Esel“. Zum Anfang: „So sein sei“. Samstag den 30.: „Die Journalisten“. Sonntag den 1. Juli, letzte Vorstellung vor den Schauspiel-Ferien: Letztes Gastspiel des Herrn Junkermann: „Onkel Bräsig“. Wiedereröffnung der Schauspiel-Saison Sonntag den 29. Juli. — Opernhaus: Sonntag den 1. Juli Wiedereröffnung: „Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg“.

* (Niederwald-Denkmal.) Am Samstag ist auf dem Centralbahnhofe in München mit dem Verladen der in Stücke auseinandergenommenen „Germania“ und zwar vorerst mit den kleineren begonnen worden. Bis kommenden Donnerstag hofft man die Verladung beendet zu haben, so daß der Transport des gewaltigen Monumentes nach dem Niederwalde, welcher unter Aufsicht des Herrn Ingenieurs v. Miller vor sich geht, erfolgen kann. Einzelne Theile des Denkmals sind bereits auf dem Niederwalde angekommen.

* (Professor Weicker zu Halle) sucht den Nachweis zu führen, daß in der Fürstengruft zu Weimar nicht die echten Gebeine Schiller's beigesetzt sind. Eine Vergleichung der unzweifelhaft echten Todtenmaske mit dem Schiller'schädel der Fürstengruft habe dies ergeben. Vor der Ueberführung der jetzt als Gebeine Schiller's geltenden Ueberreste nach der Fürstengruft aus dem Gewölbe, wo Schiller ursprünglich begraben war, seien die Gebeine aus zahlreichen anderen dort vorhandenen nach ungefähre Ähnlichkeit zusammengelesen worden. Der Verfasser des Buches will nun den Großherzog bitten, neue Nachgrabungen vornehmen zu dürfen, um womöglich den echten Schiller doch noch zu finden.

* (Der Kölner Männer-Gesangsverein) wird auf besondere Einladung am Samstag in Marlborough-House vor der königlichen Familie singen, wie aus London berichtet wird. Wir freuen uns über den schönen Erfolg der wackeren deutschen Sänger.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Aus dem Reiche.

* (Fürst Bismarck.) Die „Nordb. Allg. Ztg.“ theilt aus Berlin 23. Juni, mit: „Fürst Bismarck ist vor acht Tagen an einem heftigen Magenkatarrh, verbunden mit Gelbsucht, erkrankt und hat sich von allen Geschäften zurückziehen müssen. Seit gestern ist eine Besserung zum Besten eingetreten, doch ist der Fürst noch an das Krankenzimmer gefesselt.“

Handel, Industrie, Statistik.

R (Die Lebensversicherungs-Gesellschaft „Germania“ zu Stettin) hatte in den ersten fünf Monaten d. J. einen Zugang von 3713 Personen, auf deren Leben 11 1/2 Millionen Mark neu versichert wurden. Ihr Versicherungsbestand stieg hierdurch, nach Abzug aller durch Tod und bei Lebzeiten Ausgeschiedenen, bis Ende Mai c. auf 134,235 Personen, welche mit zusammen 273 Millionen Mark versichert sind. Die Jahresrechnung der genannten Gesellschaft in 1882 betrug 12,235,779 M., das Gesamtvermögen am Schlusse ihres 25. Rechnungsjahres belief sich auf 60,721,784 M., in welcher Summe die für die laufenden Versicherungen zurückgestellte Prämien-Reserve mit 47 1/10 Millionen, die Kapital- und Extra-Reserve mit 1 1/10 Millionen, das Grundkapital mit 9 Millionen und die Dividenden-Reserve der Versicherten mit 2 1/10 Millionen Mark enthalten sind. Seit Eröffnung des Geschäftes wurden für durch Tod und bei Lebzeiten der Versicherten fällig gewordene Kapitalien und Renten 52 Millionen ausgezahlt und seit 1871 an die mit Gewinnantheil Versicherten 6,599,823 Mark Dividende gewährt.

— (Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.) Die Geschäfte der Gesellschaft nehmen auch im laufenden Jahre einen höchst erfreulichen Fortgang. An eigentlichen Lebensversicherungen wurden im Januar c. 830,200 M., im Februar 1,812,900 M., im März 1,412,700 M., im April 1,503,900 M. und im Mai 1,604,200 M. abgeschlossen. Auch in der Kinderversicherungsbranche (Aussteuer-Militärdienstversicherung), welche die Gesellschaft seit 10 Jahren mit Erfolg betreibt, zeigt sich von Monat zu Monat ein gleich erfreulicher Aufschwung.

Bermischtes.

— (Aus dem Ueberschwemmungs-Gebiet) verlautet ferner: „Reisse, 23. Juni. Die Reisse fällt weiter. Die Biele in der Stadt ist ohne Wasser, da der Bielequabduct zerstört ist, dagegen steht der Bielegraben noch voll Wasser. Bei Roshof, Reisse, Rothhaus und Biele haben Dammbüche stattgefunden. Seit heute früh regnet es ununterbrochen. — Prag, 23. Juni. Die Umgegend von Pardubitz ist durch den Austritt der Elbe weithin überschwemmt. Der Schaden an Feldfrüchten ist groß. Die letzten Depeschen aus den inunverten Gebieten melden das Sinken des Wassers. — Auisig, 23. Juni. Die Schiffe sind wegen Hochwassers eingeklinkt.“

— (Eine Wette.) Es war im Hochsommer, zur Touristenzeit, da nach einem Städtchen am Oberrhein, das durch seine Fächer berühmt ist, zwei Engländer kamen, im Gasthofe zur „Sonne“ absteigen und alsbald den Besitzer rufen ließen. „Herr Ulrich“, redeten sie den sich ihnen mit tiefem Bückling Nahenden an, „wir haben gehört, daß hier sein guter Trinker und sein daher gekommen, zu machen eine Wette, daß wir nehmen es auf mit Jedem von ihnen.“ — Der Hotelier betrachtete sich die bageren Fremden eine Weile und meinte dann: „Die Wette möchte ich schon eingehen und Ihnen einen Mann, einen schlichten Rheinarbeiter stellen, der, so viel Sie auch leisten können, sicherlich nicht von Ihnen besiegt werden wird.“ — „Weil, so mag er kommen. Was gilt die Wette?“ — „Bestimmen Sie selbst gefälligst.“ — „Dreihundert Mark?“ — „Acceptirt.“ — „Man hole darauf den Josef (Joseph) von der Arbeit und mache ihn mit dem Anliegen der Fremden bekannt, worauf der Biedere schmunzelnd und sich den Schweiß von dem dicken, rothen Gesichte wischend erklärte, gerade jetzt einen prächtigen Durst zu haben und daher so vorbereitet wie nur möglich zu dem Verlangten zu sein. — Da auch die Fremden weiter nichts gegen sein Werktagshabit einzuwenden hatten, so setzte man sich alsbald zusammen und ließ das Turnier mit zwei Flaschen Rudesheimer beginnen. Diefelben waren natürlich schon nach kurzer Zeit geleert. — „Herr Ulrich, noch zwei Flaschen Rudesheimer!“ geboten die Gäste. Auch diese hatten bald den Weg durch die drei Kehlen genommen. „Herr Ulrich, noch zwei Flaschen Rudesheimer“, hieß es aufs Neue, und so wiederholte sich von zehn zu zehn Minuten die Bestellung: „Herr Ulrich, noch zwei Flaschen Rudesheimer!“ — Die Söhne Albions sahen noch immer aufrecht da, Josef aber mit minder. Ein enormes Quantum wurde auf diese Weise vertilgt, bis endlich bei einem neuen Auftrage der eine Britte nach einem vergessenen Versuche, sein Glas zu heben und zu leeren, mit einem lauten Klack vom Stuhle und unter den Tisch purzelte. Der Andere lachte mit stierem Blick und hielt noch kurze Zeit Stand, mußte aber dann auch unter den Tisch folgen, so daß der siegreiche Josef den Rest der gerade angebrochenen Flasche allein auszutrinken genöthigt war. Als er damit fertig war, legte er sich äußerst behaglich zurecht und meinte freundlich: „Herr Ulrich, noch zwei Flasche Rudesheimer und zwei frische Engländer.“

* (Schiffs-Nachrichten.) Die Dampfer „Donau“ von Bremen und „Schiebam“ von Rotterdam am 23. Juni in New-York angekommen.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

An unsere Leser! — Einladung zum Abonnement.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“ (eingetragen in der Preisliste des kaiserlichen Post-Zeitungs-Amtes in Berlin in der I. Abtheilung für 1883 unter No. 5178) erscheint täglich mit Ausnahme des Montags.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“ wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem Gebotenem seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem inserirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“, gegründet 1852, ist das älteste und eingebürgertste aller in Wiesbaden erscheinenden Lokalblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen, die tägliche Fremdenliste, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. u.

Der redaktionelle Theil des „**Wiesbadener Tagblatt**“ enthält stets die neuesten Berichte über lokale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redaktionelle Theil des „**Wiesbadener Tagblatt**“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „**Wiesbadener Tagblatt**“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze in lebendiger Beziehung zu den brennenden Fragen der Gegenwart, und Miscellen.

Der Abonnements-Preis des „**Wiesbadener Tagblatt**“ beträgt hier in Wiesbaden:

für 3 Monate	Mt. 1. 30, in's Haus gebracht 35 Pfg. mehr.
„ 2 „	1. — „ „ „ 25 „ „
„ 1 Monat	— 70 „ „ „ 15 „ „

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %,
4—6maliger „ „ „ „ „	20 %,
7maliger und öfterer „ „ „ „ „	25 %.

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Zeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Besteller können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr Mt. 10 pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „**Wiesbadener Tagblatt**“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Lokalblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. Juli 1883 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Wir bemerken hierbei noch, daß von den Lesern ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten das bisherige Verfahren beibehalten bleibt.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Trägern — erfolgen zu lassen.

Die Redaktion.



Englische und deutsche
Leinwandmangen in vier Größen
Wasch-Maschinen (Patent),
Wäsche-Bringer „
einfach, stark, gut, elegant, billig,
unentbehrlich für jeden Haushalt.
Lager in den neuesten Maschinen
und Geräthen für jeden Bedarf.



grosse Auswahl in **Gesellschaftsspielen** für's Freie empfiehlt

das grosse Galanterie- u. Spielwaaren-Magazin
Ellenbogengasse 12, J. Keul, Ellenbogengasse 12,
am Königlichen Schlosse.

(Man bittet, genau auf die Firma zu achten.) 17093

223 **Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.**

Alle Arten **Weißzeug-Näheret**, sowie zum **Ausbeßern**
wird angenommen Dohheimerstr. 6, Hth. A. Erdmann. 11645

Die Gewinnreichsten

in der Serie gezogenen

Durchschnittlichen 40 Thlr.-Loose,

welche am 1. Juli c. Haupttreffer von Mt. 108,000, Mt. 24,000, Mt. 12,000, Mt. 6000 u. bis zum niedrigsten Treffer Mt. 240 gewinnen müssen, so lange der Vorrath reicht,

1 Original-40 Thlr.-Loos	à 460 Mt.
1/2 von denselben	à 240 "
1/4 ditto	à 120 "
1/8 ditto	à 60 "
1/10 ditto	à 50 "
1/20 ditto	à 25 "

Besonders machen wir darauf aufmerksam, daß alle Gewinne ohne Vorankündigung und ohne Abzug bei Fälligkeit baar ausbezahlt oder sofort discountirt werden. — Ziehungslisten erscheinen gleich nach amtlicher Veröffentlichung.

Bank- und Effectengeschäft**Grünwald, Salzberger & Cie.**

(H. 41222.)

in Köln a. Rh.

267

Mein Atelier zum Renoviren, Reinigen und Firnissen alter und neuer Oelgemälde befindet sich kleine Burgstraße 1.

16867

F. Küpper jun., Maler aus Düsseldorf.

Eiserne Schiebkarren, Kinderkarren, Sackkarren u. Handfuhrgeräte empfiehlt **Justin Zintgraff,** 224 3 Bahnhofstraße 3.

Frucht-Gelée

von Erdbeeren, Johannisbeer-Gelée, Himbeer-Syrop, Alles neue Frucht, in bekannter Güte in der Senffabrik Schillerplatz 3.

Ia holl. Matjes-Heringe p. St. 18 Pfg.,**Ia isländ. " " " 15 "**

in frischer Sendung empfiehlt 17638
Kirchgasse 44, **J. C. Keiper,** Kirchgasse 44.

Pfälzer Sandkartoffeln

1 Qualität per Kumpf 36 Pfg. 17165

Fr. Helm,

Ecke der Wellrich- & Hellmundstraße 29a.

Ein runder Tisch, Mahagoni oder Nußbaum, zu kaufen gesucht. Offerten unter W. 800 a. d. Exped. 17625

Bicycle

zu verkaufen. Näh. Adolphstraße 4, 1. Stock. 17630

Speisezimmer-Einrichtung, altdeutsch mit Nüchelbeslag dunkel Eichen, und eine **Schlafzimmer-Einrichtung** in matt und nußbaum-polirtem Holze billigt zu verkaufen im Möbel-Magazin Kanlbrunnenstraße 9. 14104

Elegante, eigene Speisezimmer-Einrichtung, feiner Damen-Schreibtisch, nußb., feiner Salontisch, nußb., sehr preiswürdig. Bahnhofstraße 20. 17547

Vier Paar gut erhaltene Jalousieläden, 93 bis 95 Ctm. breit und 1,80 bis 1,82 Mtr. hoch, zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 17584

Henri Nestlé's Kindermehl.**Großes Ehren-Diplom.**

Goldene Medaille Paris 1878.

Zahlreiche Zeugnisse
der ersten
medizin. Autoritäten.



Goldene Medaille
an verschiedenen
Ausstellungen

Fabrik-Markte.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder, Ersatz bei unzulänglicher Muttermilch, erleichtert die Ernährung, leichte und vollständige Verdauung.

Zur Vermeidung der zahlreichen Nachahmungen verlange man auf jeder Büchse die Unterschrift des Erfinders

Henri Nestlé,
Vevey (Schweiz).

264

Gebrannten Kaffee per Pfund 1 Mt. 10 Pfg.

von durchaus reinem, kräftigen und angenehmen Geschmack — Mischung Java mit Jamaica — bei Abnahme von 10 Pfd. 3 Pfg. per Pfd. billiger — empfiehlt 15534

August Koch, Mühlstraße 4.**Gebrannten Kaffee**

in anerkannt guter Qualität liefert noch längere Zeit zu gleich billigem Preise von 85 Pfg., 90 Pfg., Mt. 1, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80 und Mt. 2.
Dampf-Kaffee-Brennerei von J. Schaab, 27 Kirchgasse 27. 11571

Kaffee-Export.

Meine seit Jahren rühmlichst bekannte, aus feinsten und aromareichsten westindischen Kaffees bestehende

Hamburger Mischung

versende jetzt für 10 Mt. 50 Pfg.

Außerdem empfehle zu billigstem Engrospreis:

Gut Santos 8 Mt. 30 Pfg., best. Campinas 9 Mt. ff. Costarica 10 Mt. 25 Pfg., schönst. gelb. Java 11 Mt. 20 Pfg. ff. Portorico 11 Mt. 60 Pfg.

Preise gelten für Postpakete von 9 1/2 Pfund Inhalt jeß und portofrei gegen Nachnahme.

15524

Wilh. Gilberg, Hamburg.**Erdbeer-Marmelade, Frucht-Gelée,**

nen, bei

17151 **Philipp Minor,** Marktstraße 12.**Hochfeiner****Holländer Maitäs**

und Emmenthaler (Schweizer) frisch eingetroffen, ferner empfehle feine

alte holl. Rahm- und Edamer Käse billigt. **A. Schmitt,** Wehgeraasse 25. 15596

Pfälzer Kartoffeln,

beste Sorten, gelbe 36 Pfg. per Kumpf, bezuglichen blaue Kumpf- und malterweise zu billigstem Tagespreis bei 17028

J. B. Weil, Ecke der Lehr- und Höberstraße 29.



3 Bahnhofstraße 3. Zimmer- Bade-Apparate,

welche für Kurzwecke, wie zur allgemeinen Pflege des Körpers für Gesunde, zu jeder Jahreszeit mit gleichem Wohlbehagen benutzt werden können, liefert unter Garantie

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3.

F. Schwarz, Korbmacher,

Webergasse 33, nahe der Langgasse,
empfiehlt sein reichhaltiges Korbwaren-Lager zu den
billigsten Preisen. 15984

Ellenbogen- W. Thon, Ellenbogen-
gasse 6, gasse 6,

Stuhlfabrikant und Drechsler,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager in Rohr- und Stroh-
stühlen, Comptoir-, Laden- und Treppenstühlen,
Wiener und Schankelstühlen, Kinderstühlen, Kinder-
tischen und Lehnstühlen, Drechsler-Arbeiten, Kleider-
stücken, Handtuchhalter, Notenständern, Noten-
pulken, Schirmständern, Etageres, Garderobe-
halter, Servirtischen, Servirbrettern, Bidets u.,
Küchen- und Haushaltungs-Gegenständen, Bürsten-
waren, Fensterleder, Cocos- und Strohmatte zu
billigen Preisen. 11612

Bahnhofstraße 20 sind in nußbaum-polirt zu haben:
Waschkommoden, groß, mit Marmor, 48 Mt., ditto kleiner,
44 Mt., Nachttische mit Marmor 18 Mt., ditto mit pol.
platte 12 Mt., ovaler Tisch 27 Mt., Kommode 24 Mt.,
2thür. Kleiderschrank 40 Mt., Consolschränken
24 Mt., lackirte, zweith. Bettstellen 8 Mt., halbfranz.
20 Mt., Seegrass-Matratzen 10 Mt., Stroh-Matratzen
6 Mt., Sopha's von 35 Mt. an. 17546

Zu verkaufen:

Eine Chaise-longue mit 2 Sesseln, roth, fast neu, ein
kleines, grünes Sopha, 2 Himmelbetten mit grünen Damast-
vorhängen Stühle, 1 großer Ausziehtisch, verschiedene Bilder,
Papierstiche, einige Gaststühle, 1 Garten Spiegel und 1 großes
Real. Anzusehen Schwalbacherstraße 3, Hinterh., Part. 16948

Umzüge

unter Garantie, sowie Verpacken von
Bildern, Spiegeln, Glas und Por-
zellan übernimmt

August Grünwald, Schwalbacherstraße 5,
Glaser und Schreiner.

Gleichzeitig empfehle mich den geehrten Herrschaften im An-
fertigen aller in mein Fach einschlagenden neuen Arbeiten, sowie
Reparaturen unter Zusage reeller Bedienung. 17572

Ein gebrauchtes Tafelklavier zu verkaufen oder zu ver-
mieten Adelhaidstraße 24. 17447

Ein Secretär, ein Spiegelschrank, zwei Verticows, zwei
Consolschränken, ein Näh- und ein Schreibtisch, zwei Toiletten-
spiegel (nußb., neu) bill. zu verkaufen Adelhaidstr. 10, 5th. 17486

Eine schöne, nußbaumene Kommode und eine Wasch-
kommode mit Marmor billig zu verkaufen. Näh. Exp. 17385

Eine Vogelorgel, 4 Stücke spielend, billig zu verkaufen
Castellstraße 8, 1 Etage. 17629

Ein- u. zweithür. nußb. und tannene Kleider-, Bücher-,
Spiegel- und Küchenschränke, Kommoden, Console,
Wasch-Kommoden, Nachtschränken mit und ohne
Marmorplatten alle Arten Stühle und Spiegel, Kleider-
stücke, Handtuchhalter, feine nußb. franz. Betten,
gewöhnliche vollständige Betten, einzelne Bettstellen, Kop-
haar- und Seegrassmatratzen, Deckbetten und Kissen,
Garnituren in Blüsch und Fantasiestoff, Schreibkom-
moden und Schreibtische, Secretäre, Gallerien, ein-
zelne Sopha und Sessel, 2 elegante, reich geschnitzte
Schlzimmer-Einrichtungen, bestehend in Buffet, Aus-
ziehtisch mit 6 Einlagen, Servirtisch, Spiegel und
Divan, schwarz und nußb. Salon-Einrichtungen,
Schlafzimmer-Einrichtungen, nußb. und nußb. matt und
blank, Alles sehr billig zu verkaufen

22 Michelsberg 22.

15184

H. Markloff.

Eiserne Bettstellen in großer Auswahl
mit Seegrassmatratze
und Keil 28 Mark, nußbaum-polirte und tannen-lackirte Betten
mit und ohne hohen Kopftheilen, ein- und dreitheil. Matratzen,
gefederte Strohsäcke, Deckbetten und Kissen, sowie alle Arten
Polstermöbel, als: Schlafsofas mit und ohne Betteinrich-
tung, verschiedene Sorten Chaises-longues, einzelne elegante
und gewöhnliche Kanapes, Sessel mit und ohne Einrichtung,
Klavierstühle, sowie ganze Garnituren.

16102 Chr. Gerhard, Tapezierer, Schwalbacherstraße 37.

Empfehlung.

Frau Martini — 15 Mauergasse 15 — empfiehlt
ihr Lager in Holz- und Polster-Möbel aller Art, als:
10 Schlaf-Sopha's, 40 runde, ovale und viereckige
Tische, eine große Anzahl Stühle, feine und geringe
Betten, Deckbetten, Kissen, Kophaar- und Seegrass-
Matratzen, 20 Sopha's und Chaises-longues, sechs
Garnituren Kleiderschränke, Verticow's, Speiseschrän-
ken, Spiegelschränke, Kommoden, Console, Wasch-
Kommoden, Nachttische mit und ohne Marmorplatten,
Kleiderstücke, Handtuchhalter, Spiegel mit Trumeaux,
ovale und kleine Spiegel, Küchenschränke, Anrichten,
sowie eine feine Schlafzimmer-Einrichtung — Alles zu
sehr billigen Preisen. 17320

Tüchtige Buchhandlungsreisende,

Agenten und solide Leute, welche sich
zum Vertrieb neuer Lieferungswerke mit zug-
fähigen Prämien eignen, sofort gesucht. **Hoher
Verdienst.** Colportage-, Buch- und Kunst-
handlungen werden um Angabe ihrer Adresse
gebeten. Billigste Bezugsquelle von **geschnitzten
und polirten Regulatoren,** sowie **Uhren
und Goldwaaren** aller Art. **G. Brake,**
Verlags-Institut, Köln a. Rh. (Kopt. 637/6.) 273

Ein Mädchen empfiehlt sich im Ausbessern von Kleidern
und Weißzeug. Näh. Feldstraße 15 (Frontispiz) oder
Hirschgraben 16, Parterre. 17170

Ein zur Zeit in Roth befindlicher Schneider
mit zahlreicher Familie sucht Flidarbeit und fertigt
auch neue Arbeit, namentlich Herrn- und Damenmäntel, in
und außer dem Hause. Näh. Exped. 17383

Damen- u. Kinderkleider werden nach neuester
Mode zu den billigsten
Preisen angefertigt u. modernisirt **Albrechtstr. 45, Pt.** 16907

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit beehre mich anzuzeigen, dass ich heute dahier eine



Weinhandlung



en gros & en détail

eröffnet habe und empfehle ich

Weissweine

von 65 Pf. ab per Flasche excl. Glas oder 70 Pf. per Liter im Fass,
sowie

Rothweine, Bordeaux, Champagner & Cognacs

in reicher Auswahl zu billigsten Preisen und unter ausdrücklicher Garantie für Reinheit und Güte.

Preislisten und Proben zu Diensten.

Engros-Berechnung bei Abnahme von über 12 Flaschen und Rabatt für Wirthe und Wiederverkäufer.

Wiesbaden, den 1. Juni 1883.

Phil. Wilh. Schmidt,

Comptoir: Spiegelgasse No. 1. Kellerei: Moritzstrasse No. 32.

Bestellungen werden auch entgegengenommen bei Herrn **A. H. Linnenkohl**,
Ellenbogengasse 15. 16319

VAN HOUTEN'S

reiner löslicher

C A C A O

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.

Fabrikanten **C. J. VAN HOUTEN & ZOON** in Weesp, HOLLAND.

Zu haben in den meisten feinen Delicatess-, Colonialwaaren- und Drogenhandlungen.

Beste Kaffee-Ersparniss,

ein ganz trockenes, feines Kaffee-Mehl, von vorzüglichem Geschmack und Geruch, in Dosen zu haben in den Handlungen von:

D. Ackermann, Michelsberg.

W. Braun, Rheinstraße.

P. Freihen, Rheinstraße.

Fr. Heim, Hellmundstraße.

W. Knapp, Walramstraße.

Jac. Kunz, Bleichstraße.

C. W. Leber, Bleichstraße.

J. Minor, Schwalbacherstraße.

Wilh. Müller, Bleichstraße.

C. Seel, Karlsruferstraße.

Fräulein Marg. Wolff, Mauergasse.

Louis Schild, Langgasse.

A. Schirg, Schillerplatz.

Günth. Schmidt, Ellenbogengasse.

H. J. Viehoever, Marktstraße.

C. Witzel, Michelsberg.

16008

Alte Bordeaux-Weine

zu Ausverkaufspreisen bei **F. Bellosa**.

17589

Die so beliebten

Biscuits

von **A. H. Langnese Wwe. & Co.** in Hamburg
treffen jede Woche frisch ein bei

17120

A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Eine guterhaltene Glaskalesche

ist billig zu verkaufen. Näh. Exped.

16788



Fisch-Handlung

am Markt No. 12.

Täglich auf dem Markt.

Empfehle in frischer Sendung: Achten Rheinfalm, Elbfalm, Turbot, Coles, Zander, lebende Rheinhechte, Karpfen, Aale, Schleien, delicate Forellen aus dem Bodensee. Soeben eingetroffen: Sehr schöne Gämunder Schellfische zum billigsten Preise.

17491

Krentzlin, Königl. Hoflieferant.

Feiner billiger Mittagstisch Geisbergstrasse 4, 2 Treppen hoch. 1563

Strümpfe

in grösster Auswahl, **wollene Tücher** billigst bei

E. L. Specht & Co.,

Königl. Hof-Lieferanten.

14205



= Mousquetaires =

Handschuhe

(ohne Knöpfe, zum Schlupfen) in Dänisch (Sued) wie in Glacé, farbig und schwarz, bis 16 Kpf. Länge, empfiehlt das **neue Special-Handschuh-Geschäft** von

D. Mandl,

37 Langgasse 37.

17587

Dr. Held, Specialarzt für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten, Tamusstraße 5.
Sprechstunden von 9—11 und von 2—3 Uhr. 16589

Beachtenswerth für Kranke!

15823

Sichere und schnelle Hilfe, da wo noch Hilfe möglich ist, der findet sie durch mein Specialverfahren der Homöopathie und Electro-Therapie bei Nervenleiden, Gicht, Rheumat. und Chron. Lähmungen, Körperschwäche, Krämpfen, Magenleiden, Lungenleiden, Blutstörungen, Drüsen, Scropheln, Bleichsucht, Flechten, Wunden etc. etc. Außerdem geheime Krankheiten, selbst in allen Fällen. Sprechz. Faulbrunnenstraße 6, I. Et., von 9—12 und 2—4 Uhr. Auch Sonntags zu sprechen. Stadtarme, die unverschuldete Krankheiten, Mittwoch Früh von 8 bis 9 Uhr Frei-Cur. **H. Berndt, Dr. american. promov.**

Badhaus zum Stern,

Webergasse 8,

empfehl

Kochbrunnen-Bäder,

im Abonnement billigst,

Douchen und Brausen,

lustige, grosse Badesellen,

zwei Reservoirs. 15827

Kinder-Schuhe, -Höschen, -Strümpfe, -Zäpfchen, -Schlauer, Wickelschuhe, -Kleidchen empfiehlt

W. Ballmann,

13 Langgasse 13.

in großer Auswahl
15346

Schwarzen Damen-Schmuck

aus Jet und Jais

empfehlen in größter Auswahl

Geschw. Brichta,

8 Webergasse 8.

16689

Schuhmacherei nach rationellem System.

Rationelle Schuhe sind solche, welche ganz genau nach dem Fuße gearbeitet sind und welche durch sinnreiche Mittel den Fuß unterstützen, zu schwachen Füßen wieder Halt geben, überhaupt die Gebrechen desselben zu heben suchen.

Durch genaues Studium vieler diesbezüglicher Schriften der Herren Aerzte und der berufensten Fachmänner, sowie durch vielseitige eigene Erfahrungen bin ich im Stande, einen wirklich gutgehenden Stiefel zu liefern, der sich auch durch feinste und gediegenste Ausführung auszeichnet.

Mein Geschäft befindet sich **9 Geisbergstraße 9**, Vorderhaus, Parterre, und stehen daselbst fußgerechte Leisten etc. zur gef. Ansicht bereit.

17225

Adam Kern, Schuhmachermeister.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen von **Damenmänteln, Jaquets und Umhängen**, auch werden Aenderungen und Modernisirungen auf's Geschmackvollste ausgeführt.

J. Sieber, Steingasse 17. 17351

Backstiften zu verkaufen Marktstraße 22.

5006

Immobilien, Capitalien etc.

Rechtliches Haus in der Rheinstraße, Adelsheidstraße oder Adolphsallee zu kaufen gesucht. Offerten unter R. M. an die Expedition d. Bl. erbeten. 17349

Villa-Verkauf oder -Vermiethung. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, I, vis-à-vis Hotel Weins.

Villen in den besten Lagen mit schönen Gärten zu verkaufen. Näh. bei **Chr. Falker, Saalgasse 5. 11592**

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen.

An- und Ablage von Capitalien. 10556

Hauptagentur d. Feuerverl.-Gesellsch. „Deutscher Phoenix“.

„Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“

Meine rentable herrschaftliche Villen-Besitzung am **Curpark** mit ca. 30 Zimmern u. Stall, Remise und großem Garten, will ich, Umstände halber, ganz billig verkaufen. **Selbstkäufer** erfahren Näheres **kostenfrei** auf schriftliche Anfragen durch **Fr. Mierke**, im „Schützenhof“.

5917

• **Villa mit Bier- und Ruhgarten**, fortgesetzte Sonnenbergerstraße, 25,000 Mark. Näheres bei **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8. 17395.

Die neu erbaute **Villa Mainzerstraße 3a** ist zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 3. 4957

• **Villa mit Garten**, Blumenstraße, 66,000 M. 17396.
• **Villa mit Garten**, Kapellenstr. (gr. Comfort), 84,000 M.
• **Villa mit Garten**, Frankfurterstraße, 48,000 M.
Näh. bei **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8, I.

Villa mit 2 Salons, 10 Zimmern etc. in der **schönsten** Höhenlage, recht **gediegen** und **praktisch** im **modernen** Styl gebaut, mit grossem Garten und Stallung, wenige Minuten vom Theater und Curhaue, will ich, Umstände halber, preiswerth verkaufen. **Selbstkäufer** erfahren Näheres **kostenfrei** auf schriftliche Anfrage durch **Fr. Mierke** im Schützenhof. 8117

Villa Blumenstraße 5 zu verkaufen. Näheres bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 7475

Villa, sehr fein, großer Garten, Stallung, preiswürdig zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 17486

Landhaus Walmühlstraße 6 zu verkaufen oder auf folgende zu vermieten. 9091

Villa Frankfurterstraße 11

zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nicolassstr. 16, III. 9724

• **Villa „Clementine“**, Wilhelmstraße am Park, 15491

zu verkaufen. **C. H. Schmittus**, Bahnhofstr. 8, I. 15492

Villa im Nerothal zu verkaufen oder zu vermieten und sofort zu beziehen. Dieselbe enthält 11 Zimmer, große Küche, Bade- oder Dienerzimmer, Mansarden, Gas- und Wasserleitung; comfortable Einrichtung, großer Garten vor und hinter dem Hause. Näh. Röderstraße 23. 10988

Gelegenheitskäufe.

Einige **Villen** besonderer Verhältnisse weg. zu sehr billigen Preisen zu verk. **C. H. Schmittus**, Bahnhofstr. 8, I.

Villa Anna, 8 elegante Zimmer, Badeeinrichtung, Gas, Wasser, Telegraph, nebst den nöthigen Wirtschaftsräumen, gesunde Lage, in der Nähe des Waldes, an der Walmühlstraße gelegen, ist zu verkaufen eventuell zu vermieten. 14795

• **Villa, elegant und comfortabel, mit Garten**, schönem Stall und Remisenbau, nahe dem Curhaus, 85,000 Mark Kaufpreis. 17265
Näh. bei **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8, I.

Villa Grünweg 1

auf gleich zu verkaufen oder zu vermieten. Einsehen von 11—12 Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags. Näheres Blumenstraße 5. 13738

Die Villa Walmühlstraße 4a

ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Seelenstraße 3, Barterre.

Ein **massives Haus** mit Vor- und Hintergarten in schöner Lage, welches nach Abzug sämtlicher Kosten freie Wohnung von 5 Zimmern u. nebst 500 M. Ueberschuss rentirt, ist zu verkaufen durch **Langsdorf**, Dranierstraße 11 oder **Rupp**, Louisenplatz 3. 1712

Zu verkaufen preiswürdig ein **schönes Eckhaus** mit Nebenbau in nächster Nähe der Taunusstraße, 18 Zimmer, passen zum Alleinbewohnen, Vermieten, auch als Pension oder Geschäftshaus. Näheres Expedition. 15686

Ein **mittelgroßes Haus** in der Taunusstraße, mit großem Obstgarten, worin seit einer Reihe von Jahren **Chambre garni** mit bestem Erfolge betrieben wurde, ist wegzugshalber unter günstigen Bedingungen bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter C. W. 6 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 16630

Ein dreistödiges, **massives Wohnhaus** mit Garten und Hofraum, in gesunder Lage, für 37,000 Mark unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 11304
Wegen Sterbefalls ist eine in bester Lage befindliche **Baustelle** bedeutend unter dem Werthe abzugeben. Für die Bauausführung wird eine 7procentige Rente nachgewiesen. Näheres in der Expedition d. Bl. 15408

Bauplätze in der Moritzstraße und am Idsteinerweg zu verkaufen. Näh. Expedition. 7628

Für Garten-Liebhaber.

An der Sonnenbergerstraße, dicht an den Anlagen, ist die kleine „Villa Gerstau“ mit über 90 Ruthen Garten, worin ca. 300 Obstbäume, große Erdbeer-Pflanzungen, sowie Rug- und Biergarten vorhanden, billig zu verkaufen durch **W. Halberstadt**, Schwalbacherstraße 32. 17617

Ein rentables **Wiegengeschäft** in bester Lage Wiesbadens ist mit oder ohne Haus preiswürdig zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 17297

An- und Ablage von **Capitalien** durch **E. Weltz**, Michelsberg 28. 15493

42,000 Mark werden sofort auf prima erste Hypothek zu **leihen** gesucht. Anerbieten nimmt unter Chiffer A. B. No. 50 die Expedition d. Bl. entgegen. 17668

9000 Mark werden auf 1. Juli, auch später, gegen gute erste Hypothek von einem pünktlichen Rinszahler zu 4½ pCt. zu leihen gesucht. Offerten unter W. S. 39 beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 17200

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht zum 1. October

von **2 ruhigen Damen** eine Wohnung von 5—7 Zimmern nebst Mansarden u. mit Balkon oder Gartenbenutzung, Barterre oder Bel-Etage. Offerten mit **Preisbemerkung** unter **S. W. 80** an die Expedition d. Bl. erbeten. 17514

Gesucht ein unmöblirtes Zimmer, wenn möglich Barterre, zum 1. Juli in der Nähe des Amtsgerichts (Neugasse, Friedrichstraße, Schulgasse, Ellenbogengasse, Mauergerasse oder Marktstraße). Offerten mit Preisangabe unter G. S. 10 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 17557

Zu miethen gesucht

ab 1. October eine Etage von 8—9 Zimmern oder auch eine kleinere Villa zum Alleinbewohnen; letztere event. auch zu kaufen. Offerten mit Preisangabe unter L. R. 32 befördert die Exped. d. Bl. 17528

Ein alter Herr wünscht eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, Hochparterre oder eine Stiege hoch, für etwas vor oder zum 1. October oder zwei schöne geräumige, ebenso gelegene, unmöblirte Zimmer bei einer älteren Dame, wo er nebst Frühstück sorgfältige Bedienung haben kann, zu mietzen. Gef. Offerten mit Preis unter G. W. 100 an die Expedition dieses Blattes. 17476

Eine helle, trockene Werkstatz nebst Wohnung oder auch ein Hinterhaus zu mietzen gesucht von Schreiner Römelsberger, Helsenstraße 18. 17099

Angebote:

Adelheidstraße 23, 3. Etage, 5 Zimmer u., neu hergerichtet, vom 15. Mai ab zu verm. Näheres im Hof. 5224
Adelheidstraße 37 ist die erste Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, die zweite Etage von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Karl Beckel, Adolphsallee 21. Einzusehen von 11 bis 2 Uhr. 10831

Adelheidstrasse 62, 2. St., sind möblirte Zimmer zu mäßigem Preis zu vermieten. 13492

Bleichstraße 7 Parterrezimmer auf 1. Juli zu verm. 17487
Bleichstraße 8 ist ein elegant möblirtes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten. 17343

Große Burgstraße 4, 3. Etage, nächst der Wilhelmstraße, ist ein gut möblirtes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 14799

Dambachthal 12, Part., 2 möbl. Zimmer zu verm. 16674

Elisabethenstraße 17 möbl. Zimmer zu vermieten. 16462

Friedrichstraße 40, I., rechts, ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 17449

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, auf gleich oder später zu vermieten. 17480

Herzengartenstraße 15 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 17110

Kapellenstraße 3, Hochparterre, möbl. Zimmer z. v. 16269

Kirchgasse 22, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer z. v. 16403

Oste der Kirchgasse und Louisenstraße 36 ist die Bel-Etage von 5-6 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 13103

Langgasse 45 sind Wohn- mit Schlafzimmer zu verm. 17583

Louisenstraße 15 möblirte Zimmer zu vermieten. 15495

Mainzerstraße 24 ist plötzlicher Abreise wegen eine möblirte Hochparterre-Wohnung sofort zu vermieten; pro Juni eventuell billig. 15448

Mainzerstraße 24 sind einzelne Zimmer möblirt mit oder ohne Pension zu vermieten. 14589

Moritzstraße 6, Bel-Etage, möbl. Zimmer auf 1. Juli z. v. 16168

Neugasse 3, Part., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 16168

Nicolassstraße 6 sind vom 1. Juli ab 3 bis 5 möblirte Zimmer zu vermieten. 16876

„Villa Speranza“, Parkstrasse 3. Möblirte Zimmer und Pension. 17346

Rheinstraße 5 möblirte Bel-Etage von 9 Zimmern mit Zubehör ganz oder getheilt zu verm. 14943

Rheinstraße 19 möbl. Wohnung mit Küche oder Zimmer zu vermieten. 16343

Rheinstraße 33 sind vom 1. Juli ab möblirte Zimmer mit und ohne Küche zu vermieten. 16343

Rheinstraße 12 im Hause des Bürgermeisters Coulin ist auf den 1. October eine Wohnung von drei Zimmern, zwei Cabineten, zwei Mansarden, Küche mit Speisekammerchen, Keller, Holzstall, Vorgarten, Waschküche, Bleichplatz und Trockenspeicher zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr. 17607

Schwalbacherstraße 9 ist der 2. Stock, bestehend aus fünf großen Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten, auf Wunsch auch früher. 17472

Villa Sonnenbergerstraße 18 (Leberberg 8) fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, großer Garten, Balkon, billige Preise. Thermal- und künstliche Bäder. 13023

Tannusstraße 23, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 13163

Tannusstrasse 26 möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 16816

Webergasse 58 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 17481

Weilstraße 12, Bel-Etage, ein gut möbl. Zimmer an einen anständigen Herrn oder Dame zu vermieten. 14787

Wellritzstraße 20 ist eine Parterrewohnung im Hinterhaus von 3 Zimmern, 1 Küche u. auf 1. Juli zu verm. 9184

Villa „Carola“, Wilhelmsplatz 4, einige möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 15908

Elegant möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten große Burgstraße 4, Bel-Etage. 15901

Möblirte Parterre-Zimmer zu vermieten Adelheidstraße 16. 16704

E. gr., sch. Zimmer, 1. St., per 1. Juli z. vermieten. Näh. im Schuhmagazin Marktstraße 11. 16761

Möblirte Villa mit 10 Räumen u. in schattigem Garten und 5 Minuten vom Walde ist für 2 bis 3 Monate zu vermieten. Näheres Tannusstraße 30, Parterre. 16441

Ein großes, möbl. Zimmer z. v. Schwalbacherstr. 9, 2. St. 11423

Möblirte Wohnung von 4-6 Zimmern ganz oder getheilt mit oder ohne Küche zu verm. Rheinstraße 21, Bel-Etage. 17461

Die elegant neu hergerichtete Wohnung in unserem Eckhause Nerostraße 46 und Röderallee (in der Nähe des Nerothales und des Turhauses), bestehend aus drei Zimmern, Balkon, zwei Mansarden u., ist zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. Preis 950 Mark. 17566

A. & W. Binnenlohl. 17566

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 32. 17569

Zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten Villa Geisbergstraße 17. 17530

Möbl. Zimmer zu vermieten Elisabethenstraße 5. 17522

Zwei lustige, elegant möblirte Zimmer sind bei einer älteren Dame in der unteren Friedrichstraße, zunächst der Wilhelmstraße, zu vermieten. Näh. Expedition. 17211

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Bastramstraße 27a. 17211

Eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche u. Hinterhaus an eine kleine Familie auf 1. August zu vermieten. Näh. Karlstraße 6, Parterre. 17448

Auf sogleich oder 1. Juli ein möblirtes Zimmer zu vermieten bei Moritz Mollier, Langgasse 17. 16792

Möblirtes Zimmer zu vermieten Michelsberg 8. 17674

Ein oder zwei gut möbl. Zimmer in bester Cur Lage, mit oder ohne Pension zu verm. Weilstraße 5, 1. St. 14817

Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 56, 1 St. h. 15441

Ein schönes Zimmer, 1 Stiege, möblirt oder unmöblirt, an einen soliden Herrn oder eine Dame zu verm. Näh. Exp. 17527

Laden und Zimmer auf gleich oder später zu vermieten Webergasse 30. Näheres daselbst im Laden. 10217

Ein großer Weinkeller zu vermieten Louisenstraße 12. 6545

Eine große, trockene Remise zu verm. Moritzstraße 6. 12554

Junge Leute erh. Kost und Logis Grabenstr. 6, Metzgerl. 17504

Arbeiter erhalten Kost und Logis Kirchgasse 30, Hinterhaus, eine Stiege rechts. 15865

Junge Leute erh. Kost u. Logis Herrnmühlgasse 3, 1 Tr. 17525

Haararbeiten, als: **Perrücken, Toupetts, Chignons, Böpfe, Scheitel**, werden leicht und natürlich angefertigt, sowie getragene Haare in kürzester Zeit umgearbeitet von

Max Gürth, Theater-Friseur, Goldgasse 10,
11046 vis-à-vis dem Herrn Uhrmacher Wagner.

Fener- und diebesfichere

Geld- und Documenten-Schränke

signer Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei
W. Philipp, Schlosser,
5004 Dambachthal 8.

Geschäfts-Empfehlung.

Bringe hiermit mein **Installations-Geschäft** nebst **Pumpenmacherei** in empfehlende Erinnerung. Anfertigung von **Bierpressionen**, sowie **Reparaturen** derselben werden pünktlich ausgeführt.

Hochachtungsvoll

Chr. Hardt, Installateur und Pumpenmacher,
17430 47 Kirchgasse 47.

K. Zimmermann,

Bürstenfabrikant,

Kengasse 1,

Kengasse 1,

empfehlte seine selbstverfertigten **Bürsten und Pinsel** aller Art in nur guter Qualität; ferner habe große Auswahl in allen Arten **Parfümerien und Kämmen**, als: **Friseur-, Staub-, Taschen-, Aufsteck-, Seiten-, Reis- und Pferdekämmen**, **Fensterleder**, **Cocosmatten**, **Schwämme**, **Federbesen**, **Borstenaustauber** u. zu den billigsten Preisen.

9219

Haum = Ersparniß.

Betten, welche sich mit Zubehör in nur Größe einer Kommode zusammenlegen lassen, wieder vorrätig, sowie

Schlaf-Divans

und **Chaise-longues**, welche ein fertiges Bett enthalten, empfiehlt in schönster Auswahl, sowie alle sonstigen **Pfistermöbel** unter Garantie zu den billigsten Preisen

C. Hiegemann, Tapezирer und Decorateur,
15860 Häfnergasse 4, nächst der Webergasse.

Nord und Süd.

(10. Forts.) Novelle von Alexander Römer.

Das Antlitz des Malers leuchtete in fast überirdischer Erklärung. „Ja — sie ist schön —“ sagte er und seine Stimme klang sinnbestridend weich, „sie ist schön, denn sie ist glücklich. Sie bedarf dazu nichts weiter, als dieser Blumenfülle, welche unter ihren Füßen aufspritzt. Ach! Signorina Ebba! Sie wissen es vielleicht kaum, daß Sie mir neulich wohlgethan, daß Sie mich ausgerichtet, daß Sie mich wieder reich gemacht — ich habe seitdem geschafft in einem anderen Geiste — ecco! verstehen Sie, was ich meine?“

Ebba reichte ihm ihre Hand, sie sah bewegt aus. „Ich habe Sie verstanden, sobald ich das Bild sah,“ sagte sie, „und ich wünsche Ihnen Glück. Halten Sie fest am echten Künstlergeist, gleichviel wer das Werkzeug sei, das berufen ist, hier und da einen neuen zündenden Funken in die bewegliche Seele des

Strebenden zu werfen, es wird gesendet von oben zu gelegener Zeit, damit das Himmlische sich nicht verzehre in schalem irdischen Dienst.“

Agathe hatte jetzt das unverständene Chaos um sich herum vergessen, sie stand wie gebannt vor dem Bilde und hinter beiden, welche in ihrem begeisterten Versunkensein längst ihre Gegenwart nicht mehr achteten. Eine Ahnung dessen, was sei um die Kunst, schlich durch ihre Seele. Sie blickte auf den Schöpfer dieses Werkes, auf seiner Stirn glänzte ein wunderbares Licht, in seinen Augen schienen sich fremde Welten zu spiegeln. Jetzt wendete er sich nach ihr um, sein strahlender Blick begegnete dem ihren, sie fuhr wie elektrisiert zusammen, und er stugte leicht.

„Verzeihung, Signorina,“ sagte er entschuldigend, und um seinen Mund spielte ein anmuthiges, fast kindliches Lächeln, „zu dem Moment, — ich weiß nicht, ob Sie solchen Moment begreifen können — vielleicht begreift ihn nur eine arme, sehnsuchtsverzehrende, himmelanstrebende Künstlerseele, — der Moment ließ mich die Pflichten der Höflichkeit vergessen. Noch einmal — Verzeihung.“

Er hatte Stühle herbeigerückt, die rothen Vorhänge waren zurückgeschlagen, verschiedene andere Bilder in besseres Licht gestellt. Es war eine ungekünstelte Anmuth, eine natürliche, unbesangene Liebenswürdigkeit in seiner Weise, er sprach jetzt eingehend und verbindlich zu Agathe, gewendet, zeigte, erklärte mit der ihm eigenen Lebendigkeit, und durch seine Rede wurde durch sein ganzes Wesen fluthete ein unnachahmlicher Zauber, der wie ein warmer Sonnenhauch berührte. Agathe fühlte sich traumhaft berückt, es überkam sie ein neues, unbekanntes Empfinden. Diese freundlich auf sie herableuchtenden Augen banneten sie förmlich, und doch erinnerten sie sie immer wieder an jenen Moment, als sie sie so flüchtig zuerst gesehen und sie düster und unheimlich geblickt. Verwirrend wirkte ihr überdies diese ganze Umgebung. Diese in Blumen wandelnde Glückliche dort auf der Leinwand, — dieses süße, bezaubernde Antlitz, das sie sofort mächtig angezogen, es wiederholte sich in verschiedenster Gestalt überall an diesen Wänden, in allen Ecken und Winkeln. Dort jene Dame mit dem Epizenscheier und den Rosen im Haar, — dort jene Nonne im öden Klosterhof — es war immer wieder dasselbe Gesicht, dasselbe schöne lebensprägende Gesicht; bald ein holdes Kind, bald ein schönes Weib. Dort stand sie wirklich noch einmal im Schleppgewande, — ein spöttischer, übermüthiger Zug lag hier in ihrem Gesicht, während sie im Spiegel ihre eigene Gestalt musterte, und die blühenden Steine im dunkeln Haar befestigte.

Agathe ward so bekommen, so eigen weh um's Herz, als ob dunkle geisterhafte Fittiche um sie rauschten und die schicksalssparze mit hörbarem Schlag die Fäden an ihrem Schicksalsgewebe ineinanderschlang. Sie erhob sich und sah schüchtern mahnend zu Ebba hinüber, welche noch voll Interesse die Studienköpfe musterte und Fragen und Bemerkungen mit ihrem Künstlerfreunde wechselte.

„Ja, es wird spät sein,“ sagte diese jetzt, die stumme Anforderung Agathe's verstehend, „wir müssen uns lösen. Es ist schwer, nicht wahr, Fräulein Agathe? Signor Niccolo hat eine magische Welt um sich her, und man ist dem Zauber verfallen, wenn man seine Schwelle überschreitet.“

Agathe hatte ihre Hand in die treuherzig dargereichte des Malers gelegt, er sah sie so schalkhaft, halbfragend an, ob sie auch etwas empfunden von dieser Magie und diesem Zauber — sie eröthete über und über, es war ihr, als müsse sie ihm etwas sagen, und kein passendes Wort wollte über ihre Zunge. „Darf ich einmal wiederkommen mit Fräulein von Brud?“ sagte sie stöhnend; „es ist mir, als sei ich in einem fremden Tempel gewesen, und es hat mich überwältigt heute und ein wenig verwirrt.“

Signor Ambrogi lachte. „In einem fremden Cultus geweihten Tempel, Signorina,“ sagte er, „indem die heidnischen Götter neben den Heiligen thronen. Lassen Sie sich nicht den Sinn verwirren dadurch, die wunderliche Gesellschaft hat sich hier in Italien längst aneinander gewöhnt, und die Geister wohnen einträglich beisammen. Auf Wiedersehen, Signore, und einen glücklichen Tag.“

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Durch das erfolgte Ableben des Dr. Schulze-Delitzsch in Potsdam ist das demselben von dem II. Wahlkreise des hiesigen Regierungsbezirks übertragene Mandat als Reichstags-Abgeordneter erloschen und ist zufolge Erlasses des Herrn Ministers des Innern vom 21. v. Mts. die Vornahme der dadurch erforderlichen Ersatzwahl angeordnet worden.

Wir haben daher auf Grund der Bestimmungen in den §§ 24 und 35 des Wahlreglements vom 28. Mai 1870 den Königl. Landrath, Grafen Matschka hieselbst, zum Wahl-Commissarius für den aus den Aemtern Wehen, Langenschwalbach, Rüdesheim, Eltville und Wiesbaden (Stadt und Land) bestehenden obenbezeichneten Wahlkreis ernannt, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird.

Wiesbaden, den 15. Juni 1883.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Auf Grund der Bestimmungen der §§ 8 und 15 des Wahlgesetzes für den Reichstag vom 31. Mai 1869 (B.-Ges.-Bl. S. 145) und des §. 2 des dazu ergangenen Wahl-Reglements vom 28. Mai 1870 haben wir zufolge Anordnung des Herrn Ministers des Innern vom 21. v. M. den Tag, an welchem die Auslegung der Wählerlisten zu der in dem II. Wahlkreise des hiesigen Regierungsbezirks erforderlich gewordenen Ersatzwahl für den verstorbenen Reichstags-Abgeordneten Dr. Schulze-Delitzsch in Potsdam zu beginnen hat, auf den 2. Juli d. J. festgesetzt. Gleichzeitig wird die Vornahme der Wahl des Reichstags-Abgeordneten für den vorbezeichneten, aus den Aemtern Wehen, Langenschwalbach, Rüdesheim, Eltville und Wiesbaden (Stadt und Land) bestehenden Wahlkreis auf den 8. August d. J. nach Maßgabe der Bestimmung in den §§ 9 und 34 des Wahl-Reglements anberaumt.

Wiesbaden, den 15. Juni 1883.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Vorstehende Bekanntmachungen Königl. Regierung hieselbst werden hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

Wiesbaden, den 22. Juni 1883.

Der Bürgermeister.
Coulin.

Polizei-Verordnung.

Zur Verhütung von Unglücksfällen und Brandstiftungen werden auf Grund des §. 11 der Königl. Verordnung über die Polizei-Verwaltung in den erworbenen Landestheilen vom 20. September 1867 (Gesetzsammlung Seite 1529) für unseren Regierungsbezirk folgende Bestimmungen erlassen:

§. 1. Wer Kinder unter 10 Jahren oder andere der Beaufsichtigung bedürftige Personen, deren Pflege oder Beaufsichtigung ihm obliegt oder anvertraut ist, ohne genügende Beaufsichtigung läßt, wird mit Geldstrafe bis zu dreißig Mark oder entsprechender Haft bestraft, wenn nicht nach §. 368 Abs. 8 des Strafgesetzbuches oder nach anderen gesetzlichen Bestimmungen höhere Strafen zu erkennen sind.

§. 2. Diese Polizei-Verordnung tritt mit ihrer Bekanntmachung in unserem Amtsblatte in Kraft.

Wiesbaden, den 9. Juni 1883.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.
Mollner.

Vorstehende Polizei-Verordnung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

Wiesbaden, den 23. Juni 1883.

Der Bürgermeister.
Coulin.

Schälholz-Versteigerung.

Donnerstag den 28. Juni cr. Vormittags 10 Uhr wird in dem nächst der Stadt gelegenen Walddistrikt Kohlhede nachbezeichnetes Schälholz öffentlich meistbietend versteigert und zwar: 35 Stück schälreife Stämme, ca. 8 Festmeter, zu Wagnerholz geeignet, 3540 Stück schälreife Stangen, zu Baumstüben sehr geeignet, 4300 Stück

schälreife Wellen, 100 Stück gemischte Wellen und 6 Raumm. schälreife Prügelholz. Das Holz lagert dicht an der alten Schwalbacher Chaussee an bester Abfahrt. — Auf Verlangen wird Credit bis zum 1. September bewilligt. — Sammelpunkt an der städtischen Kiesgrube an der alten Schwalbacher Chaussee. Wiesbaden, 23. Juni 1883. Die Bürgermeisterei.

Submission.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten resp. Lieferungen für den Neubau der Schlachthausanlage hieselbst sollen vergeben werden, nämlich: **Loos I:** Lieferung von Hausteinplatten und Bodenplatten für zwei Treppen im Verwaltungsgebäude aus Basaltlava oder Trachyt oder Granit oder anderem geeigneten, harten Gestein; **Loos II:** Lieferung von Futtertrümpfen und Spültrümpfen aus Cementbeton; **Loos III:** Herstellung von Fußböden aus Cementbeton; **Loos IV:** Lieferung von gerippten Fußbodenbelag-Platten (sogenannte Mettacher Platten).

Der öffentliche Submissionstermin hierfür ist auf **Freitag den 6. Juli cr. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 30, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind.

Die Submissions-Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 26. Juni cr. ab während der Dienststunden nach 9 Uhr im Vorzimmer des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissions-Offerten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 21. Juni 1883.

Leincke.

Notizen.

Heute Dienstag den 26. Juni, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung der diesjährigen Grasnutzung in den fiskalischen Walddistrikten „Müllerswies“, „Siedelsberg“ und „Kessel“. Sammelpunkt am Holzhauserhäuschen. (S. Tagbl. 143.)

Vormittags 9½ Uhr: Versteigerung von Mobilien, Haus- und Küchengeräthen, in dem Hause Taunusstraße 43. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von schmiedeeisernen beweglichen Fenstern und Jalousien für die Schlachthalle etc., bei dem Stadtbauamt, Zimmer No. 30. (S. Tagbl. 138.)

Sieben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: **Die Cardinalfragen der Kosmologie und Kant's Entstehung des Weltalls von Dr. Felix Ritterfeld.** Preis 2 Mt. 17591

MAINZ.

Wein-Restaurant

VON
Graben, Jos. Hoegg, Graben.

Vorzügliche Küche.

Original-Weine,
Rheinheische und Rheingauer. 17345

Zum Bezug

VON

Schwemmsteinen

und

Kaminröhren

empfehlen sich die Firma **J. Wasem & Co.** in **Neuwied-Weisenthurm** bei mässigen Preisen. 272

Ein gut erhaltener, gepolsterter **Herren-Frankfurter-Fahrrad** (amerikanischer Construction) zu verkaufen Stiftstraße 25, 1 St. 16914

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 28.

und

Freitag den 29. Juni

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr

wird aus der Concursmasse des

Hotel Victoria

die zweite Hälfte der

Wäsche-Vorräthe

und der Rest von

Cristofle, Glas und Porzellan

im

großen Saale des Hotels

(Eingang von der Wilhelmstraße)

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Es kommen zum Ausgebot:

- 200 Taschentücher (5 und 3 Mtr. lang),
- 100 Tischtücher, 400 Servietten, 500
- Betttücher, Kinderbetttücher, 300 Hand-
- tücher, 100 schöne Piquedecken, 50 rothe
- und 50 weiße Bettkissen, Plumeaux-
- bezüge, 300 Kissenbezüge, Schürzen,
- Tischdecken, weiße Vorhänge in Lüll
- und abgepaßt, sodann tiefe und flache
- Teller, Kaffeetassen und feine Mocca-
- tassen mit Desserttellern, Wasserflaschen,
- Wein- und Champagnergläser, Cristall-
- Salabidères, Servirbretter, Wasch-Gar-
- nituren, Fußknacker, Spargelzangen,
- Salabidères u. in Cristofle, Messer
- mit Elfenbeinstielen, 1 großer, kupferner
- Topf u. u.

Die Wäschegegenstände sind sämtlich guter Qualität und werden per $\frac{1}{2}$ und 1 Tausend ausgedoten.

Ferd. Müller,
Auctionator.

Kasseler Zeitung.

Anlage 5500.

Mit dem 1. Juli 1883 beginnt ein neues Quartals-Abonnement die täglich erscheinende

Kasseler Zeitung,

die sich bereits zur angesehensten, verbreitetsten und beliebtesten Zeitung in Stadt Kassel und der Provinz Hessen emporgeschwungen hat.

In dem gratis beigegebenen **Ausirten Sonntagsblatt**, welches außer spannenden Erzählungen interessante und belehrende Berichte über Kunst, Wissenschaft, Literatur und Mode, sowie eine reiche Vermischung von Nachrichten enthält, kommt vom 1. Juli an ein spannender Roman „**Farbenspiele des Lebens**“ zum Abdruck aus der Feder des beliebten Schriftstellers Georg Hartwig.

Die Jahressammlung dieses Sonntagsblattes gibt ein Buch von bleibendem Werthe.

Der vierteljährliche Abonnementspreis beträgt bei allen deutschen Veranstellungen 3 Mark. **Neu hinzutretende auswärtige Abonnenten, welche uns die neue Abonnements-Quittung einschicken, erhalten die Zeitung bis zum 1. Juli täglich unter Kreuzband franco zugesandt.**

Freunden unserer Zeitung, welche bereit sind, durch Empfehlung unseres Blattes, das in Betreff der Gediegenheit und Reichhaltigkeit des Inhalts den weitgehenden Ansprüchen genügt, für dessen Verbreitung zu wirken, stellen wir zu diesem Zweck gern eine Anzahl Probenummern zur Verfügung und eruchen wir solche zu verlangen.

Bei der bedeutenden Abonnentenanzahl, deren sich die „Kasseler Zeitung“ in Stadt und Provinz bereits erfreut, eignet sich dieselbe ganz besonders zur Verbreitung von **Anzeigen**, welche für auswärts mit 20 Pfg. für die Provinz mit 15 Pfg. für die gespaltenen Petitzeile oder deren Raum berechnet werden; die Aufgabe der Inserate kann erfolgen bei der Expedition der „Kasseler Zeitung“ (An der Garnisonstraße 3), sowie bei den bekannten Annoncen-Bureaus.

So laden wir denn zu zahlreichem Abonnement freundlich ein und bitten, die auswärtigen Bestellungen bei der nächsten Postexpedition bald zu bewerkstelligen, damit die Zustellung der Zeitung schon pünktlich vom 1. Juli an erfolgen kann.

Kassel, im Juni 1883.

Redaction und Verlag der „Kasseler Zeitung“.

J. Weyer, Schneider, Hochstätte 20, empfiehlt sich im Aufnehmen, fertigen von Herren- u. Knabenanzügen nach Maß zu den billigsten Preisen. Garantie für eleg. Sitz. 17098

Eine gewandte **Schneiderin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Näh. Röderallee 8. 17750

Ein **Kind** erhält gute Pflege Kirchgaß 5, 2. Stock. 17727

Banholz, Färber, Thüren, noch in gutem Stande, zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 17183

Ein **Brand guter Backsteine** (80,000 Stück) zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 59. 15212

Unterricht.

Eine gepriüfte Lehrerin

sucht eine Stelle als **Bonne** zu größeren Kindern. Offerten sub A. K. 6796 an die Exp. erb. 17772

Unterricht in Latein, Griechisch, Französisch für Schüler beider Gymnasien bis Untersecunda einbegriffen, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres in der Exped. d. Bl. 16256

Ein erfahrener, sehr gut empfohlener Philologe, Oberlehrer, der sich als Privatlehrer hier niedergelassen hat, übernimmt **Privatstunden** in allen Fächern. Gef. Offerten sub L. 30 an die Exped. d. Bl. erbeten. 1710

Engländerin (Lehrerin) ertheilt Unterricht in ihrer Muttersprache. Näh. Adelhaidsstraße 42, 3. Stiegen hoch. 13396

Leçons de conversation française et anglaise. Teaches English persons German. 12085

M. de Bostel, „Schützenhof“, 12085
Anfängern gründlichen, billigen **Klavier-Unterricht**, sowie **Schul-Unterricht** in allen Fächern. Näh. Exped. 16122
Modellir-Unterricht in Thon und Wachs wird ertheilt von A. Hubert, Bildhauer, Wellrißstraße 42. 17484

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

- Ein **Nähmädchen** sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Näh. Kirchgasse 37, Hth. 17657
- Ein Mädchen empfiehlt sich im Bügeln und Wäscheausbessern. Näheres Kirchhofsgasse 10. 17398
- Eine p. Büglerin w. n. einige Kunden. N. Röderstr. 33. 17499
- Eine **Büglerin** wünscht Beschäftigung; auch wird **Wasche** zum Waschen und Bügeln angenommen. Näh. Römerberg 1 im Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 17701
- Beschäft. im Waschen u. Bügen gef. N. Weberg. 46, Hth. 17692
- Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern der Wäsche und Kleider. Näh. Emserstraße 15. 17608
- Eine junge, reinliche Frau sucht Monatsstelle. Näheres Steingasse 6, Dachlogis. 17732
- Eine gutempfohlene Frau sucht Arbeit im Waschen und Bügen. Näheres Hellmündstraße 5a, 4 Treppen. 17724
- Als Gesellschafterin oder Erzieherin sucht eine wissenschaftlich und musikalisch ausgebildete Dame (Waise) Stellung. Näheres in der Expedition d. Bl. 17541
- Ein Mädchen, das gut kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Nerostraße 34. 17516
- Ein solides, nettes Mädchen, welches in allen feineren Handarbeiten bewandert ist, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft zum 1. Juli Stelle bei einer kleinen Familie oder auch zu einem größeren Kinde. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. Näheres Marktstraße 26, Bel-Etage. 17705
- Ein geübtes Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle bei einer stillen Herrschaft. Es wird weniger auf Salair als auf gute Behandlung gesehen. Näheres Wilhelmstraße 42. 17713
- Ein Mädchen vom Lande, 15 Jahre alt, sucht leichte Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 63, 2 Stiegen hoch rechts. 17703
- Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht auf gleich Stelle. Näheres Emserstraße 4, Bel-Etage. 17697
- Ein reinliches, braves Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen oder zu Kindern. Näh. im „Anker“, Neugasse. 17695
- Ein anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich oder später. Näheres Hochstätte 30. 17805
- Ein Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Näheres Adlerstraße 22, 1. Stock. 17768
- Eine durchaus tüchtige Herrschaftsköchin (Norddeutsche) sucht zum 1. Juli Stellung. Näheres Marktstraße 15. 17749
- Ein kräftiger Bursche mit guten Zeugnissen, welcher in der Gärtnerei erfahren ist, sucht Beschäftigung. Näheres Schulgasse 4, Hinterhaus, zwei Stiegen hoch rechts. 17752
- Ein tüchtiger Tapezierergehülfe sucht dauernde Beschäftigung, vielleicht in einem Badhause. Näh. Webergasse 56, I. 17417
- Ein junger Bursche, welcher mit Pferden umgehen kann, sucht eine Stelle. Näh. Exped. 17694
- Ein cautionsfähiger, zuverlässiger Mann sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Beschäftigung, gleichviel welcher Art. Näheres Marktplatz 11. 17891

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen gesucht für den Laden, und solche, welche das Buchfach erlernen wollen. Chr. Iftel. 17627

Eine Tailleinnäherin

wird für dauernde Arbeit gesucht Webergasse 10. 17168

Lehrmädchen

zum Kleidermachen gesucht bei Frau Till, Weberg. 42. 17687

Eine **Handschuhwäscherin** oder **Wäscherin** gesucht im Handschuhgeschäft von D. Mandl, Langgasse 37. 17675

Ein **Monatmädchen** für den ganzen Tag gesucht. Näheres Schwalbacherstraße 37, Hinterhaus. 17729

Gesucht ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit, welches zu Hause schlafen kann, Röderstraße 32. 17538

Ein braves, sauberes Mädchen gesucht Kirchgasse 37. 17564

Gesucht Mädchen, welche bgrl. kochen k., u. solche für nur händl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstätte 6. 7753

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird auf 1. Juli gesucht. Näheres Zahnstraße 18, zwei Treppen hoch. 17702

Ein Mädchen ges., d. etw. kochen k., Mauerg. 21, 2 Tr. 17706

Ein fleißiges, braves Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Mehrgasse 2, zwei Stiegen hoch. 17696

Ein einfaches Mädchen wird auf 1. Juli gesucht Adelhaidstraße 3, Parterre. 17751

Ein tüchtiges Hausmädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sowie nähen kann und gute Zeugnisse besitzt, auf gleich gesucht Dohheimerstraße 36. 17754

Ein zuverlässiger, nüchterner **Maschinist** gesucht. Näh. Frankenstraße 3. 17669

Ein tüchtiger **Bauschreiner** gesucht Karlstraße 6. 17553

Ein Schuhmacherlehrling gesucht Kirchhofsgasse 7. 17543

Miethcontratte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Das **Raffagische Mieth-, Pacht- und Gefinderecht**, 3. Aufl., ist zu 1 Mt. in Ad. Gestewitz' Verlag, Nicolaistr. 10, sowie in allen Wiesbadener Buchhandl. z. h. 14000

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Von pünktlichen Miethern wird auf 1. Oct. d. J. eine **Wohnung von 4 Zimmern** mit allem Zubehör **zu miethen gesucht**. Off. mit Angabe des Preises unter **B. 17** durch die Exp. d. Bl. Eine unmöblierte Wohnung von 2—3 Zimmern und Küche in guter Geschäftslage von ruhigen, kinderlosen Eleuten zum 1. October d. J. zu miethen gesucht. Offerten unter C. K. 46 an die Exped. d. Bl. erbeten. 17728

Weinfeller, 15—20 Stüd haltend, gesucht. Näheres in der Exped. 17773

Angebote:

Karlstraße 4 sind verschiedene, neu hergerichtete Wohnungen, 2 Zimmer und Küche, sowie der Parterre-Stock, in welchem seither eine Wirthschaft betrieben wurde, per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst von 7—9 Uhr Morgens. 17138

Adelhaidstraße 9 ist ein Parterre-Logis, bestehend aus drei Zimmern nebst Küche und sonstigem Zubehör, zu 420 Mt. an ruhige Miether zu vermieten. Einzufragen Vormittags von 9—11 und Nachmittags von 2—4 Uhr und Näheres zu erfragen im Vorderhaus daselbst 2 Stiegen hoch. 17688

Adelhaidstraße 20 ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. Einzufragen von 10—12 Uhr. 17148

Adelhaidstraße 22 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 17341

Adelhaidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Parterre. 17717

Adelhaidstraße 45 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und vollständigem Zubehör, sowie Benutzung des Badzimmers und Vorgartens auf gleich zu verm. 15621

Adolphsallee 1, 2 Treppen, eine Wohnung von 3 großen Zimmern mit Balkon und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 17748

Adolphsallee 3 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 17139

Adolphsallee 27 ist der zweite Stock, bestehend aus einem Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Einzusehen Montag, Mittwoch und Freitag von 12 bis 5 Uhr Nachmittags. Näheres Parterre. 17475

Adolphsallee 33 ist die Parterre-Wohnung von 7 Piecen und Zubehör auf gleich oder 1. Juli und die Bel-Etage von 9 Piecen und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Die Bel-Etage ist nur von 11—1 Uhr einzusehen. 11249

Adolphsallee 35 ist die Parterre-Wohnung mit allen Bequemlichkeiten, sowie Benutzung des Vorgartens auf den 1. October zu vermieten. 15056

Schöne Aussicht 2

ist die **Bel-Etage mit Balkon**, enthaltend 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden etc., auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre Vormittags von 9—11 Uhr.

Biebricherstraße 11

möblierte Zimmer und Pension, auf Wunsch **vegetarische** Verpflegung. 13297

Bleichstraße 16, 3. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 13127

Bleichstraße 17 ist die Parterre-Wohnung, aus 3 Zimmern, Küche u. Zubehör bestehend, auf 1. October zu verm. 17711

Bleichstraße 37 ist eine Wohnung von 3 schönen Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 17111

Ecke der Bleich- und Heleneustraße 1 ist eine Parterre-Wohnung, 5 große Zimmer enthaltend, mit großen Keller- und Hofräumlichkeiten, in denen seit Jahren ein Spirituosen-Geschäft betrieben wird, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr. Näh. 1 Stiege hoch links. 10894

Grosse Burgstrasse 8 ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer, Küche u. Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. 11138

Große Burgstraße 10, 2. Etage, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 17231

Dohheimerstraße 6, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 14657

Dohheimerstraße 8 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, 3 Mansarden, 3 Keller, Garten, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 17615

Dohheimerstraße 18, 1. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 17442

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 und Nachmittags 4—6 Uhr. 16849

Dohheimerstraße 50 ist die Bel-Etage, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Balkon mit allem Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 17094

Elisabethenstraße 19 ist zum 1. October die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Balkon, Küche etc., zu vermieten. Näh. von 10—1 Uhr. 17119

Emserstraße 16, II., ein schönes, möbliertes Zimmer auf gleich oder 1. Juli an einen Herrn zu vermieten. 17089

Emserstraße 22 ein oder zwei hübsch möblierte Zimmer zu vermieten. 15747

Frankfurterstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage, sowie ein Wohn- und zwei Schlafzimmer Parterre, gleichfalls möbliert, zu vermieten. 17700

Villa Frankfurterstraße 16

sind mehrere große, schön möblierte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 17103

Emserstraße 75 sind Wohnungen von 4—5 Zimmern sofort zu vermieten. 17720

Friedrichstrasse 3

ist die **Bel-Etage** von einem Salon, 5 Zimmern, Küche und Speisekammer auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 17720

Friedrichstraße 14b

im Vorschuß-Vereinsgebäude sind die **beiden oberen Stockwerke**, jedes bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst den dazugehörigen 3 resp. 4 Mansarden und Trockenboden, Wäschküche und Kellerräumen auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von 11 bis 1 Uhr und von 4 bis 6 Uhr. Näheres im

Geschäftslocale des Vorschuß-Vereins. 17132

Friedrichstraße 25, Bel-Etage, sind 3 Zimmer, 2 Cabins, Küche nebst sonstigem Zubehör per 1. October c. an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres bei Friedrich Warburg, Neugasse 1. 17720

Villa Gartenstraße 10, enth. 14 Zimmer, auf October zu vermieten oder zu verkaufen. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. bei D. Beckel, Adolphstraße 12. 15011

Geisbergstraße 10 vier gut möbl. Zimmer, Bel-Etage, ganz oder getheilt zu verm. 17720

Geisbergstraße 11, Hinterhaus, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 17693

Geisbergstraße 20 ist die Bel-Etage von 1 Salon mit 4 Zimmern, Küche, Glasabschluß, 2 Mansarden und allen Bequemlichkeiten auf 1. October zu vermieten. Näheres auf Einsichtnahme bei Louis Haß, Nerothal 6. 16181

Heleneustraße 10, 2. Stock, ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Küche auf 1. Juli zu vermieten. 16131

Heleneustraße 11, Parterre, ist ein hübsch möbl. Zimmer vom 1. Juli an zu vermieten. 17131

Heleneustraße 15, 2 Tr., 2 möbl. Zimmer zu verm. 9131

Heleneustraße 25 ist der elegante zweite Stock, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, (Closé) und allem Zubehör an anständige Leute auf 1. October zu vermieten. 17431

Heleneustraße 25 ist eine schöne, neue Frontispizwohnung mit Glasverschluß und Wasserleitung an ruhige Leute oder Kinder abreisehalber auf gleich zu vermieten. 17431

Herrngartenstraße 13 sind der 1., 2. und 3. Stock nebst Zubehör zu vermieten. 17531

Hirschgraben 5 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Par. rechts. 14531

Jahnstraße 3 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 15231

Jahnstraße 15 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör in der Bel-Etage auf October zu vermieten. 16731

Ippe's Privatstraße 3

Bel-Etage mit Mansarden und Küche möbliert zu vermieten. 11249

Kapellenstraße 4 ist auf 1. Juli oder später das neu hergerichtete Haus oder einzelne Wohnungen von 4 resp. 5 u. 6 Zimmern mit Zubehör an ruhige Miether zu vermieten. Näh. das. oder Taunusstr. 23 bei Architect Brahm. 15131

Karlstraße 14, Parterre, sind 2 möblierte Zimmer vom 1. Juli an zu vermieten. 15131

Kirchgasse 14 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör ganz oder getheilt, per October zu verm. Näh. 2 St. 17131

Karlstraße 32, Bel-Etage, 5 Zimmer u. p. 1. Juli z. verm. 10321
 Kirchgasse 27 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör,
 auf 1. October zu vermieten. 16449
 Kirchhofsgasse 7, 2 Treppen hoch, ein einfach möblirtes
 Zimmer an ein stilles, solides Mädchen zu vermieten. 17733
Mainzerstraße 16, Hochparterre, 5 Zimmer mit Zubehör
 per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 15767
 Moritzstraße 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern auf den
 1. Juli zu vermieten. 10899
 Moritzstraße 15 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und
 Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres
 Parterre im Hof rechts. 12792
 Moritzstraße 22, Hinterhaus, Parterre, sind 3 Zimmer,
 Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 16772
Mühlgasse bei Kaufmann Haus ist der 3. Stock, bestehend
 aus 5 geräumigen Zimmern u. z. vermieten. 15763
 Mühlgasse 4 kleine Parterre-Wohnung an ruhige Einwohner
 sofort zu vermieten. 17645
 Müllerstraße 1 ein möblirtes Zimmer an eine Dame mit
 oder ohne Pension zu vermieten. 16177
 Nerostraße 38, Parterre, ist ein gut möblirtes Zimmer zu
 vermieten. 17746
Nerothal 9, Bel-Etage, sind möblirte Zimmer
 mit Pension, Frontspitze, schöne
 Aussicht in's Nerothal, Zimmer mit oder ohne Möbel
 auf gleich zu vermieten. 17668

Nerothal 41

ist zum 1. October die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus
 4 großen Zimmern, Küche und Zubehör, Mansarde, sowie
 Bade-Einrichtung an eine ruhige Familie zu verm. 16348
 Nicolastraße 16 ist die Bel-Etage auf den 1. October zu
 vermieten. Näh. daselbst. 15896
 Nicolastraße 17, Hochparterre, sind zwei schön möblirte
 Zimmer zu vermieten. 15482
Nicolastraße 27 sind 2 schöne Wohnungen zu 4 und
 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 17759
 Oranienstraße 25 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern,
 Balkon, 3 Mansarden nebst allem Zubehör auf 1. October zu
 vermieten. Einzuf. von 10—1 Uhr. N. Kranzplatz 3. 17101
Parkstrasse 15 ist die möblirte Villa ganz oder getheilt
 zu vermieten. Näheres daselbst im
 Schweizerhaus, Parterre, von 9—11 und 2—5 Uhr. 9913
Parlstraße 27 ist eine elegante Herrschafts-Wohnung
 auf October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 47, 2 Tr. 17443
 Platterstraße 1d im Hinterhaus eine Frontspitz-Wohnung
 von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. Juli z. verm. 16800
 Querstraße 1 ist der 1. und 2. Stock mit Balkons, bestehend
 in je 1 Salon, 6 Zimmern, Küche, Mansarde, auf 1. October
 oder auch früher zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr
 Nachmittags. Zu erfragen Parterre links. 17070
Rheinbahnstraße 5 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern nebst
 Zubehör zu vermieten. Näh. 3 Stiegen hoch. 7266
 Rheinstraße 7 ist die 2. Etage von 8 Zimmern nebst Zu-
 behör auf den 1. Juli c. zu vermieten. Näheres auf dem
 Bureau des Rechtsanwalts Wigner, Mauergasse 13. 11076
 Rheinstraße 10, 2 St., zwei möbl. Zimmer zu verm. 17113
Rheinstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus
 9 schönen Zimmern mit Balkon, sowie die Parterre-
 Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör, per
 October event. per 1. Juli zu vermieten. Näh.
 bei G. Mahr, große Burgstraße 14. 10996
Rheinstraße 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern
 mit Balkon, Küche und allem Zubehör, per 1. October
 zu vermieten. 17353
 Rheinstraße 23 ist ein Logis, bestehend aus vier Zimmern
 nebst Zubehör, an eine ruhige Familie auf 1. October zu
 vermieten. 16440
 Rheinstraße 47 Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. auf
 1. October zu vermieten. 9524

Rheinstraße 40,

Bel-Etage, 8 Zimmer nebst Zubehör auf 1. August zu ver-
 mieten. Näh. daselbst im Ecladen. 13200
 Rheinstraße 50 ist die Bel-Etage, Salon, 4 Zimmer und
 Zubehör, zu vermieten. Näheres Parterre. 15439
 Rheinstraße 59 ist ein Logis im 3. Stock, bestehend aus
 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. 16439
 Rheinstraße 59 ist die Bel-Etage auf 1. Oct. zu verm. 17479
 Rheinstraße 66a ist die Parterre-Wohnung von 5 resp. 6
 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten.
 Näheres Wörthstraße 10, Parterre. 17145
 Röderallee 4 ein unmöbl. Parterrezimmer mit separatem
 Eingang an eine stille Person sofort zu vermieten. 13199
Röderallee 12 möblirte Wohnungen und einzelne Zimmer
 mit Garten. 11072
Röderallee 20 ist eine abgeschlossene Mansard-Wohnung
 (Wasserleitung in der Küche) mit Zubehör
 an eine anständige Familie zum 1. October zu vermieten.
 Schillerplatz 1 ist eine Wohnung mit Stallung, auch ein
 kleiner Weinkeller zu vermieten. 16086
 Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12,
 2. Etage, gut möblirte Zimmer zu vermieten. 11804
Sonnenbergerstraße 45 eine herrschaftliche Woh-
 nung von 6 oder 10 Zimmern zu vermieten. 16858
 Stiftstraße 5, Bel-Etage, Salon und Schlafzimmer, elegant
 möblirt, mit Balkon zu vermieten. 14067
 Stiftstraße 6 möblirtes Zimmer zu vermieten. 17191
 Taunusstraße 18 ist die Parterre-Wohnung, vier Zimmer,
 Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Zu
 besichtigen täglich von 11 bis 1 Uhr Mittags. 15990
 Taunusstraße 19, 1. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern
 nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 16550
 Taunusstraße 43 ist eine Wohnung von 7 Zimmern nebst
 Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 17767
 Taunusstraße 45, 3. Stock, ist ein Salon mit 2 oder 3
 Zimmern und großem Balkon möblirt zu vermieten. 16925
Villa „Wahnsied“, Walmühlstraße 13 c, 6 elegante
 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, Küche, Waschlüche, Balkon,
 für 1000 Mark zu vermieten, auch zu verkaufen. 17693

Villa Walmühlstraße 17

sind 2 Etagen, hochelegant eingerichtet, zusammen oder einzeln
 zu vermieten, zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons,
 8 Zimmer und Zubehör, Badzimmer, Thurm und Balkon;
 schöner, großer Park. 15155
 Walmühlstraße 12, 1 St., ist eine abgeschl. Wohnung von
 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. 14382

Webergasse 14 im 2. Stock ist eine Wohnung von
 3 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige
 Familie auf den 1. October zu vermieten. Näheres
 daselbst Baden rechts. 17779

Webergasse 38 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend
 aus 2 großen Zimmern, geräumiger Küche, 2 heizbaren
 Dachzimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. 17758
 Webergasse 42 eine heizbare Mansarde an eine stille Person
 sofort zu vermieten. 17767
 Webergasse 46 sind 2 kleine Wohnungen im Hinterhaus an
 stille Leute auf 1. Juli zu vermieten. 15866
 Wellrißstraße 1 ist ein möblirtes Zimmer an einen
 Herrn zu vermieten. 11880
 Wellrißstraße 33 sind in der Bel-Etage zwei gut möblirte
 Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. 13822
Wellrißstraße 36 ist eine Wohnung auf 1. Juli
 zu vermieten. 17118
Wellrißstraße 46 ist eine abgeschlossene Bel-Etage-Wohnung
 von 3 Zimmern, Balkon und allem Zubehör zu verm. 16480

Wilhelmstraße 18 möblierte Bel-Etage mit Balkon, vier Zimmer, Küche etc., sofort zu vermieten. Näheres bei Georg Bücher. 17459

Wilhelmstraße 24 elegant möblierte Wohnung von 4 bis 6 Zimmern mit Balkon auf gleich zu vermieten. 10657
Eleg. Wohnung mit Stallung etc. zu verm. Näh. Exped. 9320
Die Bel-Etage Rheinstraße 13 ist per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Herrn. Hartmann, Rheinstraße 14. 8577

Villa im Nerothal,

elegant möbliert, ist ganz oder theilweise mit oder ohne Küche, event. Pension, zu verm. N. G. 12582
Möblierte Zimmer, auf Wunsch mit guter Pension, billig zu vermieten Helenenstraße 1, 2 Stiegen hoch rechts. 11238
Möbl. Zimmer billig zu verm. Frankenstraße 7, 1. St. 12959

Eine schön möblierte Bel-Etage nebst Küche, Zubehör und Badezimmer zu vermieten Adelsheidstraße 45. 13136
Ein hübsch möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Dranienstraße 2, 2. Etage. 13265

Zu vermieten

eine elegant möblierte Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern, Küche, Dienerschaftszimmern, im „Ritter“, Webergasse 3, neben „Hotel Nassau“. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 11943

Dicht am Curhaus,

gegenüber dem Park, elegante Zimmer mit bester Pension zu vermieten. Näheres Expedition. 14052

Hochlegant möblierte Familien-Wohnung mit Garten und Wirtschaftsräumen sofort zu verm. Diebrichstraße 11. 15206

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 11, 2 St. 15620

Zwei kleine unmöblierte Zimmer in freier Lage, in der Nähe des Nerothals, zu vermieten. Näh. Expedition. 15852

Möbl. Zimmer zu verm. Wellstrichstraße 39, 1. Et. 1. 16467

Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Taunusstraße 38. 16142

In meinem neubauten Hause Bleichstraße 2 sind Wohnungen von 5 und 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. W. Hanjon. 16754

Zwei elegant möblierte Zimmer im Nerothal zu vermieten. Näheres Taunusstraße 49, Parterre. 16860

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 1g. B. 16785

Möblierte Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, in der Nähe der Cur-Anlagen belegen, ist vom 1. Juli an zu vermieten. Näh. Exped. 16910

Frontspitz-Wohnung, abgeschlossen, an nur ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten Wallmühlstraße 11. 17073

Ein möbliertes Zimmer mit 2 Betten ist zu vermieten. Näh. Marktstraße 13, 3 Tr. hoch. 17196

Möblierte Zimmer zu vermieten Taunusstraße 55, Bel-Et. 17262

Villa zu vermieten Platterstraße 24 b. 17238

Möblierte Dachstube zu vermieten Taunusstraße 53. 17310

Villa in prachtvoller Lage (wundervolle Fernsicht), ganz oder getheilt, mit Garten-Benutzung, zu vermieten. Näheres bei H. Ruppel, Römerberg 1. 17428

Ein unmöbliertes Zimmer zum 1. Juli zu vermieten Schulgasse 4, Hinterhaus, 2 Stiegen. 17726

Drei Personen finden hübsches Logis und Pension für täglich 10 Mark. Näh. Expedition. 17744

Ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten Helenenstraße 18, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 17685

Laden zu vermieten große Burgstraße 21. 16146
Obere Webergasse 56 Laden mit Wohnung per 1. Juli zu vermieten. Näheres Schulberg 6, II. 14782

Der Kurzwaren-Laden mit Cabinet, mit oder ohne Pension, Hellmundstraße 1a ist auf gleich zu vermieten. Näh. im Bäckerladen. 17112

Neugasse 15, „Zum Mohren“, ist per 1. October d. J., um Umständen auch früher, ein großer, geräumiger Laden zu vermieten. 17112

Duerstraße 1, Ecke der Nerostraße, ist der Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Parterre links. 17112

Kirchgasse 19

ein Laden per 1. October zu vermieten. 17112

Gebrüder Rahm. 17478

Saal zu vermieten

Kleine Schwalbacherstraße 2a in der 2. Etage des Werthealle-Gebäudes per 1. October d. J. 15444

Steingasse 14 eine Werkstätte auf 1. Juli zu verm. 16194

Adlerstraße 29 ist eine Werkstätte etc. zu vermieten. 17728

Eine große, geräumige Scheune auf gleich zu vermieten Steingasse 3. 1473

Stellenlose Mädchen erhalten Schlafstelle mit und ohne Kost Römerberg 27, Vorderhaus. 8930

Arbeiter erhalten Logis Hermannstraße 9. 17791

Schlafstellen zu vermieten Hochstraße 30. 17808

Bad Schwalbach. Billige Wohnung mit Frühstück (auch Pension) Villa Lorelei, unweit des Weinbrunnens. 16178

Sommer-Pension auf Hof Geisberg für Familien und Einzelne wieder eröffnet. 13880

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 25. Juni 1883.)

Adler:

Leysieffer, Kfm., St. Goarshausen.
Huffmann, Kfm. m. Fm., Werden.
Franck, Hauptm., Mergentheim.
Cousten, Prof. m. Fam., Grèce.
Bölling, Kfm. m. Fm., Vogelsang.
Muck, Landstuhl.

Bären:

Groeben, Fr. Gräfin, Ponarien.
Löwenthal, Berlin.

Belle vue:

Friedeberg, Commerzienrath m. Fam. u. Bed., Berlin.

Hotel Bloek:

de Slepzoff, Fr. m. T., Moskau.
de Kopteff, Moskau.
de Moirkerke, Graf, Brüssel.

Zwei Bücke:

Losehand, Ingen., Hamburg.

Hotel Dahlheim:

Beaufort, London.
Beaufort, Fr., London.

Hotel Daseh:

Keifferteim, Kfm., Newcastle.
Sutterland, Kfm., Newcastle.
Barkas, Newcastle.

Einhorn:

Rudloff, Fabrikbes., Gotha.
Scherer, Kfm., L.-Schwalbach.
Mellinghoff, Kfm., Mühlhausen.
Mayer, Apotheker, Biberach.
Reuffer, Postsecretär, Cannstatt.
Mayer, Kfm., Biberach.
Kothe, Rnt. m. Fr., Indianapolis.

Eisenbahn-Hotel:

Behr, Referendar, Berlin.
Schöttler, Kfm., Halle.
Günther, Kfm., Breitenbrunn.
Hemiques, Oberlehr., Gothenburg.

Engel:

Upmeyer, Fr., Dissen.
Forkce, Kfm., Coburg.
Schulze, Baumst.m.Fr., Gevelsberg.
Schulze, Kfm., Hannover.
Lindau, Stettin.

Grüner Wald:

Hölter, Kfm., Frankfurt.
Huhn, Kfm., Köln.
Puhlmann, Rent. m. Fr., Berlin.
Hotel „Zum Hahn“:
Bergmann, Berlin.
Stephan, Berlin.

Vier Jahreszeiten:

Se. Durchlaucht Fürst Galitzin, Russland.
Massalitinoff, Russland.
Deuster, m. Bed., Kitzingen.
Erlauch Gräf. Rechtern-Limpurg m. Tochter, Alms.

Kaiserbad:

Schwarz, Fr., New-York.
Hirsch, Fr., Mainz.
Ensing, m. Fam., London.

Goldene Krone:

Lehmann, Mainz.

Weisse Lilien:

Krocker, Arolsen.
Göllner, Fr., Wallertheim.

Nassauer Hof:

Hubert, m. Fr., Belgien.
Hottram, Lord, England.
Wynn-Lloyd, England.
Levysohn, Berlin.
v. Bülow, Offizier m. Fr. u. Bed., Bromberg.
Wyk, m. Fr., Schweden.

Nonnenhof:

Winkler, m. Fr., Chemnitz.
Keeler, Kfm., Ludwigshafen.
Haas, Kfm., Strassburg.
Böhmer, Kfm., Meissenheim.
Fell, Oberinsp., Frankfurt.

Hotel du Nord:

van Blommestein, Advocat m. Fr., Rotterdam.
Couvé, m. Fr., Haag.
Prooson, m. Fr., London.
Bernstorff, Graf, Potsdam.

Villa Maassau:

Sampson, Fr. m. Bed.,	Florenz.
Harvey, Fril,	Florenz.

Rhein-Hotel:

Goldammer, Kfm., Berlin.
Burgess, Rent. m. Fr., London.
Seelstedt, Rent. m. Fam., Buffalo.
Leach, Rechtsanw., Philadelphia.
Haumgarten, Chemiker, Hamburg.
Chadwick, Fr. m. Tocht., York.
Weinert, Kfm., Hamburg.
Pinkham, Ing. m. Fr., Glasgow.
Rates, Rent. m. Fr., London.
Jahns-Hands, Rent. m. Fr., Buffalo.
Schwinn, Rent. m. Fr., London.

en.,

Walling, Rent. m. Fr., Boston.
Clark, Rent. m. Sohn, New-York.
Weston, Pastor m. Fr., Boston.
Richard, Dr.med. m.Fr., New-York.
Seldan, Fr. m. Bed., Wien.
Salomon, Rent. m. Fr., Paris.
Eggins, Fbrkb. m. Fw., St. Louis.
Somestre, Rent. m. Fr., Marseille.
Dellie, Kfm. m. Fr., Berlin.
Lehmann, Consul m. Fr., Stettin.
Erman, Frl., Berlin.
Stum, Frl., Berlin.
Kfm. m. Fam., Hamburg.

Goldschmidt, Kfm.,	Berlin.
Kneip, FrI. Rent.,	Berlin.
Ohnli, FrI. Rent.,	Haarlem.
Stieljes, FrI. Rent.,	Köln.
Stieljes, FrI. Rent.,	Haag.
Stieljes, Fr. Rent.,	Haarlem.
Windmüller, Kfm.,	Lengenich.
Cleff, Kfm.,	Remscheid.
Schubert, Kfm.,	Dresden.
Rehl, Kfm.,	Wien.
Spilliwert, Rent.,	Ostende.
Spilliwert, Rent.,	London.
Gantzert, Fr. Gutsbes.,	Dresden.
Gantzert, Fr. Gutsbes.,	Berlin.
Speer, Fr. Rnt. m. Schw.,	London.

Hotel Trinkammer:

Drathschmidt, Druckereibes., Königstein.
 Itschert, Kfm. m. Fr., Köln.
 Möhlenpan, Eis-Secr., Hannover.
 Oth, Kfm., Coblenz.
 Pottlep, Zerlot.
 Städelbauer, Kfm., Regensburg.
 Büttel, Kfm., Heidelberg.

Motel Vogel:

Hering, Kfm.,	Leipzig.
Eckersdorff, Kfm. m. Fr.,	Breslau.
Albrecht, Kfm.,	Pössnick.
Kaiser, Kfm.,	Moskau.

Hotel Weims

Adams, Fr. m. Fam.,	Honnef.
Adams, Frl.,	Honnef.
Wiegand,	Wolfshagen.

Im Privatbureau:

Villa Nizza:
Farnum, Fr., New-York.
Bell, Fr., New-York.
Park-Villa:
Winkler, Mühlenb.m. Fr., Chemnitz.
Taunusstrasse 45:
v. Elsner, Offizier, Schlesien.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Ferien halber geschlossen.
Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrannen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.
Täglich Morgens 6½ Uhr: Concert.
Merke'sche Kunstaussstellung (neue Colonnade). Geöffnet.
Täglich von 8—7 Uhr.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).
Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11—1 und von 2—4 Uhr.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr, Sonntags von 11—1 Uhr.
Königl. Schloss (am Markt) Castellan im Schloss.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 6 Uhr 40 Min. Morgens bis 12 Uhr Nachts.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse) Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 und Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt
Niesbaden vom 23. Juni.

Geboren: Am 17. Juni, dem Schuhmacher Jacob Scherf e. S.
Am 20. Juni, dem Privatier Heinrich Bork e. S. — Am 16. Juni,
dem Gasarbeiter Adam Reinweber e. L., N. Elisabeth. — Am 18. Juni,
dem Zimmergejellen Jacob Berner e. S., N. Johann Jacob. — Am 19. Juni,
dem Gärtner Ferdinand Cömpin e. S.

Aufgehoben: Der Bureaubeamte bei der Landesdirection Hermann
Friedrich Wilhelm Wieneke von Othertied, Regierungsdistricts Magdeburg,
Wolff, dahier, und Amalie Mathilde Amanda Nölgen von Eberfeld.

Verehelicht: Am 23. Juni, der Schmiebgchülfe Philipp Heß von Schloßborn, A. Königstein, wohnh. dahier, und Luise Marie Auguste Julie Wilhelmine Georgine Friederike Kuhl von Bonn, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 22. Juni, der verwitwete Kaufmann Wilhelm Friedrich van Scherpenberg von Amsterdam, alt 65 J. 23 L. — Am 22. Juni, die unberehel. Wfründnerin des Versorgungshauses für alte Leute Dlette Raas, alt 62 J. 7 M. 8 L. — Am 23. Juni, der Gutsbesitzer Johann Anton Brange, alt 59 J. 3 M. 12 L.

Königliches Standesamt.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Siebhaden.

1883. 23. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	754.8	754.8	754.1	754.40
Thermometer (Reaumur) .	10.0	16.2	11.8	12.67
Dampfspannung (Bar. Lin.)	4.66	4.67	4.61	4.65
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	85.7	52.2	84.2	74.03
Windrichtung u. Windstärke	N. stille.	N.W. schwach.	N.W. stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	völl. heiter.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in var. Gb.	—	—	—	—
24. Juni.				
Barometer*) (Millimeter) .	753.5	751.2	751.0	751.90
Thermometer (Reaumur) .	11.6	19.4	15.0	15.33
Dampfspannung (Bar. Lin.)	4.53	3.68	4.63	4.28
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	83.9	37.0	65.2	62.03
Windrichtung u. Windstärke	N. stille.	S.W. schwach.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	f. bewölkt.	heiter.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in var. Gb.	—	—	—	—

* Die Barometer-Angaben sind auf 0° H. reduziert.

Franffurter Courfe vom 23. Juni 1883.

Geld.			Bechfel.
Pol. Silbergeld	— Rm.	— Pf.	
Dufaten	9	66-70	Amsterdam 168.95 bz.
20 Frcs.-Stücke	16	21-25	London 20.505 bz.
Sovereigns	20	41-46	Paris 81 bz.
Imperiales	16	76-80	Wien 170.70-75 bz.
Dollars in Gold	4	19-22	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
			Reichsbank-Disconto 4%.

Aus dem Reiche.

* **Preussischer Landtag.** (Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 23. Juni.) Vor Eintritt in die Tagesordnung ermächtigt das Haus seinen Gesamtvorstand zur dauernden Einrichtung der elektrischen Beleuchtung des Lesesimmers, was einen Aufwand von 8750 Mk. erfordert, womit der Finanzminister sich einverstanden erklärt. Der Präsident sagt sodann für eine der nächsten Sitzungen eine Mittheilung über den Fortgang der An gelegenheit des Neubaus des Abgeordnetenhauses zu. Das Haus setzt hierauf die Verathung der Kirchenvorlage fort. — Abg. Dr. v. Bitter (freicons.) beantragt die Wiederherstellung des Artikels 4. — Abg. Franke (nat.-lib.) befürwortet den Antrag. — Abg. v. Wedell-Biesdorff (cons.) hält den Artikel 4 für unnöthig, weil ihn, soweit er Beschwerden regelt, die jetzige Fassung des Artikels 3 bede; die Bedingungen des Ein spruchs aber seien bereits in den bezüglichen Bestimmungen des §. 16 des Reichsgesetzes von 1873 enthalten, welche die Conservativen aufrecht halten werden. — Abg. v. Zedlig (freicons.) bezeichnet die Aufrechthaltung des Artikels 4 als notwenbig zur Sicherung des Einspruchsrechts des Saates bezüglich der Vorbildung der Geistlichen. Redner hält den Widerspruch des Abg. Windthorst gegen diesen Artikel mehr für academisch; Windthorst sei bisher noch nicht vor die Verantwortung gestellt gewesen, ob er darum das Gesetz scheitern lassen wolle, und wenn Windthorst auch für seine Person alsdann sich ablehnend verhielte, dürfte ihm vielleicht das übrige Centrum doch nicht folgen. (Widerspruch seitens des Centrums.) — Abg. v. Lim burg-Sturum bemerkt, die Conservativen würden für Artikel 4 gestimmt haben, wenn einige Aussicht gewesen wäre, für das Gesetz mit diesem Artikel die Majorität zu erlangen; dies sei jedoch nicht der Fall und deshalb wollten die Conservativen die Verantwortung nicht übernehmen, das Gesetz wegen dieses Artikels, der doch eine nur geringe Bedeutung habe, zu ge föhren. — Abg. Büchtemann erklärt, daß er und seine Freunde den Antrag auf Beilegung des kirchlichen Gerichtshofs nicht wiederholen wollten, weil der Antrag nach der Haltung des Centrums keine Aussicht auf Annahme habe; damit könnten sie sich aber nicht einverstanden er

Nären, daß die Entscheidung über die Bedingungen der Anstellung lediglich in die Hand des Ministers gelegt würde, wenigstens in dem Maße nicht, wie es jetzt gefordert werde. Der Antrag Bitter sei insofern wirkungslos, als er eine Garantie für die Aufrechterhaltung der Vorbildung der Geistlichen nicht gebe. — Minister v. Gögler erklärt, daß, wenn auch der Antrag des Abg. Bitter prinzipiell richtiger sei, die Regierung doch aus der Annahme des Artikels 3 der Commissionsbeschlüsse keinen Anlaß zu einem entschiedenen Widerspruch gegen die Beschlüsse des Hauses hernehmen werde. Die Ausübung des *ius circa sacra* in die Hände eines Gerichtshofes zu legen, selbst wenn es das Verwaltungsgericht wäre, widerspreche der prinzipiellen Natur der Sache. Das Vetorecht des Staates werde eben durch den Oberpräsidenten in Vertretung des Staates zum Ausdruck gebracht. Der Schwerpunkt des Gesetzes liege nicht in Artikel 4, sondern in Artikel 1; wenn man dem dort gestellten Ziele zustimme, so trete der nachherige Weg zur Erreichung des Zieles in seiner Bedeutung nicht mehr so hervor. Die Regierung würde also die Annahme des Antrages wünschen, aber auch nach Ablehnung desselben den übrigen Beschlüssen nicht widersprechen. — Abg. Windthorst erklärt, daß er dem Artikel 4 nie zustimmen könne, denn er bedeute die Beugung der Kirche unter die Maigesetze oder ihre Vernichtung. Die Katholiken hätten aber nicht um ihre Rechte zu betteln, sondern ihre Rechte, die ihnen durch ein Königswort gewährleistet seien, zu verlangen; er wolle sehen, wer daran deuten wolle, er wenigstens habe stets das Vertrauen, daß Versprechungen gehalten würden. Wenn den Katholiken übrigens mit einer gewissen Majorität gedroht werde, so müsse er doch sagen, daß die Katholiken immerhin stark genug seien, um jeder, auch der tollsten Majorität gewachsen zu sein. Der Redner ersucht schließlich, im Interesse der Erlangung des Friedens den Commissionsbeschlüssen beizutreten. — Der Antrag Bitter wird hierauf abgelehnt; Artikel 3 der Commissionsvorschläge wird angenommen. Die übrigen Artikel der Vorlage werden sodann ohne Discussion unverändert nach den Beschlüssen der Commission genehmigt. — Das Gesetz, betreffend das Stimmrecht des Staates bezüglich der Ausdehnung der West-Holstein'schen Eisenbahn, wird ohne Debatte in erster und zweiter Beratung erledigt. Darauf wird die zweite Beratung des Gesetzes, betreffend die Behandlung der Schulverhältnisse, fortgesetzt. — Bei §. 9 nimmt Reichensperger (Köln) Anlaß, lebhafteste Klagen zu führen über die Einbürgerung des Materialismus und des Realismus in den Knaben- und Mädchenschulen, bewirkt durch den sogenannten Anschauungs-Unterricht. — Die Vorlage wird bis zum Schluß unverändert nach den Commissionsbeschlüssen angenommen. — Nächste Sitzung am Montag; Tagesordnung: Dritte Lesung des Kirchengesetzes und des Gesetzes, betreffend die Behandlung der Schulverhältnisse, sowie Beratung einer kleinen Eisenbahn-Vorlage und Erledigung von Petitionen.

(Reichsgerichts-Entscheidung.) Der bei dem Fabrikbetriebe eines Fabrikanten in Hamburg schwer verletzte Maschinist M. erstritt gegen seinen Prinzipal als Schadenersatz eine Jahresrente, entsprechend seinem bisherigen Einkommen, beanspruchte aber auch Sicherheitsleistung Seitens seines Prinzipals für die pünktliche Leistung der in Quartalsraten zu zahlenden Rente. Dieser Antrag wurde von dem Oberlandesgericht zu Hamburg abgelehnt, indem dasselbe annahm, daß der Betrieb des gewerblichen Establishments des Beklagten eine schlüssige Anzeige für dessen gute Vermögenslage bilde, so daß (im concreten Fall nach den gegenwärtig ersitzenden Umständen) ein berechtigtes Interesse des Klägers auf besondere Sicherheitsbestellung für die ihm zu zahlende Rente nicht vorliege, das berechnete Interesse des Klägers vielmehr in seiner praktischen Durchführung genügend gesichert erscheine durch die Bestimmung der vorläufigen Vollstreckbarkeit des Urtheils in Bezug auf jede fällig gewordene und fällig werdende Rentenquartalsrate, sowie durch den Vorbehalt aller Rechte aus dem §. 7 des Reichs-Gastpflichtgesetzes, also namentlich des Rechts aus dem dritten Absatz dieser Gesetzesstelle, wonach auch nachträglich, wenn die Vermögensverhältnisse des Verpflichteten sich inzwischen verschlechtert haben, die Bestellung einer Sicherheit gefordert werden kann. Das Reichsgericht, I. Civilsenat, schloß sich durch Urtheil vom 12. Mai d. J. dieser Ausführung des Berufungsgerichts an.

Die Hygiene-Ausstellung zu Berlin.*

VII.

Eine ganz eigenthümliche Stellung nimmt auf der Hygiene-Ausstellung die Spezialausstellung von Friedrich Krupp in Essen ein. Er, den man sonst als Zerstörer der menschlichen Gesundheit feiert, paradiert hier mit geradezu musterhaften Einrichtungen für die Wohlfahrt und Gesundheit seiner Arbeiter, und so wird die Ausstellung Krupp's, besonders die seiner trefflichen Feuerwehre und der vielen Wohn- und Schulgebäude, nicht wenig besucht, und abgesehen von diesen mehr in die Augen fallenden Objecten verdient die Krupp'sche Ausstellung auch noch ein eingehendes Studium. Bei der Colonie Gronberg erfreut uns der ländliche Character des Ganzen; denn die öffentliche Gesundheitspflege verfolgt neben ihren nächsten Zwecken überall noch weitere; sie erhält den Character der Aesthetik, der Kunst. Neben den Wohngebäuden muß aufmerksam gemacht werden auf die Volks-

* Nachdruck verboten.

schule, eine Baracken-lazareth-Anlage, das Wohnhaus der Colonie Dreilinden und die Arbeits-Kaserne einer Arbeiterstadt. Leider bringt es der Fabrik-Betrieb mit sich, daß keineswegs für alle dabei Theilhabenden durch eigene Wohnhäuser gesorgt werden kann. Auch die Krupp'sche Fabrik bedarf größerer Kaserne, bei denen natürlich die hygienischen Forderungen schwerer zu erfüllen sind. Sowohl in der Krupp'schen Fabrik indessen, als z. B. auch in der Gussstahlfabrik zu Bochum sind die Forderungen, welche die Gesundheitspflege stellen muß, auch für die Arbeiter-Kasernen in hohem Grade erfüllt.

Die übrigen Objecte dieser Ausstellung lassen sich zweckmäßig einteilen in solche, die der eigentlichen Hygiene in den Werkstätten und Fabrikräumen selbst dienen und in solche zum Schutze der Arbeiter. Nach beiden Richtungen hin scheitern leider die besten Absichten mehr als man glauben sollte daran, daß die Arbeiter sich der betreffenden Vorrichtungen nicht bedienen.

Zu den eigentlichen Wohlfahrts-Einrichtungen sind bei Krupp vor Allem zu rechnen, neben den schon erwähnten Modellen, eine Collection von Bauezeichnungen, die die verschiedensten Wohnungen auf den jetzt Colonien der Fabrik darstellen. Zu ihnen kommen dann noch, neben den ehemaligen Wohnhäuser des Herrn Alfred Krupp, Meister- und Beamten-Wohnungen. Eine andere Collection von Bauezeichnungen gilt den Consum-Anstalten einschließlich eines Lagerhauses, eines Bazars, einer Dampf-Bäckerei und Schlächtere, sowie eines Petroleum-Lagers. In einer dritten finden wir eine Bade-Anstalt, ein Krankenhaus, ein Epidemienhaus mit ein Desinfectionshaus, in einer vierten endlich mehrere Schulen, von denen die eine eben im Modell ausgestellt ist. Dazu gehört eine Nachweisung der im Jahre 1881 unter den Arbeitern der Fabrik und deren Familien zur Anzeige und Behandlung gekommenen epidemischen und endemischen Krankheiten, sowie eine graphische Darstellung der Morbiditätsstatistik über zwölf verschiedene Krankheiten. An letzteres schließt sich dann noch eine Collection von Plänen der Wasser- und Gasversorgung, die beide im höchsten Grade interessant sind und zu deren ersterem eine graphische Darstellung der Wasseranalysen gegeben ist. Außerordentlich wichtig ist die bei Krupp ausgestellte Ventilations-Riemenscheibe, von der auch Zeichnungen vorliegen. Die Flügel derselben sind zum Vorstellen eingerichtet, so daß sowohl frische Luft eingefangen, als die verdorbene angetrieben werden kann. Derartige Riemenscheiben werden in geschlossenen, stark bevölkerten Arbeitsräumen zur Herstellung guter Luft angewendet.

Zu den eigentlichen Sicherheitsvorrichtungen gehört der Centrifugal-Wasserfänger für Dampfausströmungsrohre zum Schutze von Dächern und zur Verhütung von Glatteis und Schlüpfrigkeit viel betretener Wege und Gänge. Durch die gekrümmten Rohre nimmt der Dampf eine rotirende Bewegung an, wobei durch die Centrifugalkraft die Wassertheile gegen die Topfwandung geschleudert werden und dann durch das Abflußrohr vom Bodensack aus abgeführt werden. Die noch etwa nach oben mitgerissenen Wassertröpfchen fallen beim Austritt des Dampfes aus der Mündung des Wasserfängers in den unter derselben angebrachten Topf, aus welchem sie durch das Verbindungsrohr in das Bodensack gelangen.

Sodann gehört hierher ein Sicherungsapparat für Dampfessel, der den Zweck hat, bei Unterschreitung einer bestimmten Wasserstandeshöhe im Dampfessel durch ein Signal jenen Zustand anzuzeigen oder durch Absperrung einer Arretirung den Rauchschieber zur Abstellung des Zuges niederzulassen, oder endlich die Absperrung der Heizgase zu bewirken. Der Wasserstandsregulator für Dampfessel hat den Zweck, bei Kesseln, welche aus einer gemeinschaftlichen Speiseleitung mit Wasser versorgt werden, den Wasserstand selbstthätig auf für sämtliche Kessel gleicher Höhe zu halten. Es folgt hieraus, daß, wenn ein Kessel genügenden Wasserstand hat, die anderen denselben Wasserstand zeigen und auf diese Weise der Wasserstand eines Kessels die Controle für die übrigen bildet.

Eine Collection von 26 tapetenartig gehaltenen Zeichnungen erläutert die Schutzvorrichtungen an Maschinen u. s. w. gegen die Gefährdung der Arbeiter bei ihrer Berufstätigkeit. Die stabilen Theile sind in dem alt-Farben-Erklärung dienenden Blatte 26 grau, die beweglichen grün, die Schutzvorrichtungen roth nuancirt. Die ingeniosen Erfindungen werden das Interesse aller Sachverständigen hervorrufen. Endlich mag noch eine Collection von Bekleidungsgegenständen erwähnt werden, wie solche den Arbeitern als Schutzmittel gegen Beschädigung und Nachteile der Berufstätigkeit gegeben werden. Es sind dies Hosen und Jacken aus Shirting und Leinen, Schürzen, Hand- und Armschutze aus Leinen, Handleder, Däumlinge, Schmelzerhüte, Schutzhelme und Schutzhüllen. Unter letzteren befinden sich auch einige, welche bei der Arbeit beschädigt sind.